Leipziger Amtsblatt

15. Oktober 2016 | Nummer 18 | 26. Jahrgang

Kreative Entwürfe

Grassimesse und Designers' Open zeigen Trends vom 21. bis 23. Oktober

Seite 2

DHL baut aus

Voll automatisierte Sortieranlage in Betrieb genommen

Seite 3

Königlicher Besuch

König Carl XVI. Gustaf und Königin Silvia von Schweden waren zu Gast in Leipzig

Seite 5

OBM Jung dankt beherzten Syrern

Oberbürgermeister Burkhard Jung dankt den Syrern, die durch ihr mutiges Handeln zur Ergreifung des Terrorverdächtigen aus Chemnitz beigetragen haben: „Dies ist ein immenser Erfolg gegen den Terrorismus und zeigt, dass unter den hier lebenden Ausländern und Asylsuchenden eine große Mehrheit mit dieser Form des radikalen Islamismus nichts zu tun haben will." Am frühen Morgen des 10. Oktobers konnte die Polizei den gesuchten Jaber Al-Bakr in einer Leipziger Wohnung festnehmen. Syrische Landsleute hatten ihn dort festgehalten und die Beamten informiert. Nach Angaben der Polizei hatte Al-Bakr den extrem gefährlichen Sprengstoff TATP hergestellt, der in der Chemnitzer Wohnung eines Bekannten gefunden wurde. Laut Verfassungsschutz plante er einen Anschlag auf einen Berliner Flughafen. ■

Doris Dörrie hält Poetikvorlesung

Doris Dörrie. Foto: Dieter Mayr

Doris Dörrie kommt nach Leipzig. Am 31. Oktober, 18 Uhr, wird die preisgekrönte Regisseurin, Filmproduzentin und Schriftstellerin die 10. Poetikvorlesung im Festsaal des Alten Rathauses halten und dabei Einblicke in ihre Arbeit geben. Dörrie gehört zu den bekanntesten Filmemacherinnen Deutschlands, feierte große Erfolge u. a. mit Streifen wie „Männer" (1985), „Keiner liebt mich" (1995) oder „Kirschblüten–Hanami" (2008). Veranstaltet wird die Vorlesung vom Deutschen Literaturinstitut der Uni Leipzig und dem städtischen Kulturamt. Dörrie liest außerdem am 1. November, 20 Uhr, im Deutschen Literaturinstitut, Wächterstraße 34, und zeigt Ausschnitte ihrer Filme. Für beide Veranstaltungen ist der Eintritt frei. ■

„Warte nicht auf bessere Zeiten!"

Wolf Biermann stellt am 28. Oktober seine Autobiografie vor. „Warte nicht auf bessere Zeiten!" heißt das Buch, das von persönlichem Schicksal und der damit verwobenen deutschen Geschichte erzählt. Biermann wird den Abend (19 Uhr, Zeitgeschichtliches Forum, eintrittsfrei) mit seinen Liedern begleiten. ■

Lese- und Bücherfest im Haus des Buches

Mit einem Fest der Literatur feiert der Sächsische Literaturrat e. V. am 29. Oktober sein 20-jähriges Bestehen. Renommierte Schriftsteller und preisgekrönte Autoren sind zu Gast, Verlage und Literaturvereine aus der Region präsentieren sich zwischen 18 und 23 Uhr im Haus des Buches, Gerichtsweg 28. Musik und gute Gespräche komplettieren das eintrittsfreie Fest. ■

Leipzigs Sportherz pocht wieder lauter

Stadt soll Gastgeber des Internationalen Deutschen Turnfestes vom 12. bis 16. Mai 2021 werden / Stadtrat votiert in Oktobersitzung

Leipzig hat den Zuschlag: Die 36. Auflage des Internationalen Deutschen Turnfestes 2021 wird nach dem Willen des Deutschen Turner-Bundes (DTB) vom 12. bis 16. Mai in Leipzig ausgetragen. Doch bevor die Stadt loslegen kann, haben am 26. Oktober noch die Stadträte das Wort.

Acht Tage tolle Stimmung auf Bühnen, Straßen, Plätzen, Parks und vor allem in den Stadien: Das war das Deutsche Turnfest 2002 in Leipzig. Damals brachte die Großveranstaltung sanierte Schulsporthallen, neu hergerichtete Sportstätten und viel Rückenwind für spätere Mega-Events wie beispielsweise Spiele der Fußball-WM 2006. Foto: Gerdt Brennecke

Die Entscheidung, das größte Wettkampf- und Breitensportevent Deutschlands erneut in die Messestadt zu geben, fiel am 1. Oktober einstimmig im Hauptausschuss des DTB. „Auch wenn wir einzige Bewerberstadt waren, hatten wir im Vorfeld doch ganz schön zu ackern", sagt Sportamtsleiterin Kerstin Kirmes. „Unsere homogene Leistungskraft nachzuweisen in Bezug auf Hotelkapazitäten, Gemeinschaftsquartiere, Sportanlagen, Veranstaltungsstätten, Logistik etc., darauf haben wir in der Bewerbung enormen Wert gelegt. Denn vor allem beim Thema Unterkunft bis nach Halle hatte es nach dem Turnfest 2002 in Leipzig Kritik gegeben", so Kirmes. „Leipzig turnt (törnt) an", mit diesem internen Bewerbungsmotto haben Stadt und Sächsischer Turnverband Geschlossenheit gezeigt und letztendlich überzeugt. Dabei wird der DTB mit einer Tradition brechen: So soll das Breitensportfest 2021 verkürzt auf fünf Tage und über Himmelfahrt ausgetragen werden, statt wie gewohnt Pfingsten und eine ganze Woche. Leipzigs kompakte Bewerbung, seine Infrastrukturentwicklung und die organisatorischen Erfahrungen mit dem Turnfest – insgesamt zwölf Mal seit August 1863 und damit lange vor den Turn- und Sportfesten der DDR hat die Stadt ein solches Festival veranstaltet – haben letzte Bedenken des DTB zerstreut.

Am 26. Oktober nun sind die Stadträte gefragt. Sie haben zu entscheiden, ob der Projektzuschuss von 1 Million Euro durch die Stadt Leipzig gewährt werden soll. Daneben fallen natürlich Sach- und Logistikkosten an. Dass auch der Freistaat hinter der Bewerbung steht, ist ebenso wichtiger Baustein dieser gewesen. Er sicherte vorab 1 Million Euro für die Finanzierung des Turnfestes zu.

OBM Burkhard Jung schwört indes die Leipziger schon mal aufs Turnfest ein: „Unserer sportbegeisterten Stadt kann nichts Schöneres passieren als Gastgeber zu sein für das Deutsche Turnfest. Zehntausende Sportler werden in fünf Jahren nach Leipzig kommen – es ist das größte Breitensportereignis Deutschlands", so das Stadtoberhaupt. Und der Wirtschafts- und Imagefaktor sei für die Stadt nicht zu unterschätzen; „Als sich Turnerinnen und Turner 2002 in Leipzig trafen, konnten wir mehr als 30 Millionen Euro verbuchen."

Doch bevor Leipzig konkret in die Planungen geht, schaut die Stadt erst einmal nach Berlin. Die Hauptstadt wird 2017 vom 3. bis 10. Juni und damit zum fünften Mal Gastgeber des Turnfestes sein. Erwartet werden 70000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, es stehen 400 Wettkämpfe in 24 Sportarten an, verrät aktuell die Internetpräsenz.

Ausgerichtet wird das Internationale Deutsche Turnfest alle vier Jahre. Das Besondere: Mitmachen können Sportbegeisterte im Alter von 12 bis 80 Jahren. ■

Träume aus Eis werden wahr

Eisbahn, Winterrutsche und Riesenrad locken Anfang 2017 zum Augustusplatz

Leipzig startet traumhaft ins neue Jahr: Vom 13. Januar bis zum 5. März 2017 feiert der Leipziger Eistraum Premiere. Ein 350 Quadratmeter großes Eisbahnrondell und eine Eisstockbahn, eine Winterrutsche, ein Riesenrad mit geschlossenen Gondeln und ein Après-Ice-Partyhaus laden zum Bummeln, Genießen und Spaßhaben ein. Feuerstellen, Winterbäume, weiße Hütten und Pagoden setzen winterliche Akzente auf dem Augustuslatz. „Wir möchten mit dem Leipziger Eistraum langfristig eine neue Veranstaltung für die Leipzigerinnen und Leipziger sowie ihre Gäste etablieren. Wir sind sicher, dass wir mit diesem Winterevent den Geschmack der Besucher treffen, die auf dem Augustusplatz nicht nur sportlich aktiv sein können, sondern auch reichlich Spaß haben können", freut sich Marktamtsleiter Dr. Walter Ebert schon jetzt auf den Jahresanfang.

Ein wahres Winterwunderland wartet 2017 auf die Leipziger: Von Januar bis März können sie auf dem Augustusplatz Schlittschuh laufen, rodeln oder einfach die Partystimmung genießen. Foto: Bergmann Eventgastronomie

Am Eröffnungswochenende bieten Feuer- und Eiskünstler aus Berlin und die österreichischen Mostviertler Königsperchten ein buntes Showprogramm. An allen anderen Wochenenden können sich die Jüngsten beim Eislauftraining mit einem Leipziger Trainer ausprobieren. Die Eissternchen eines Leipziger Eislaufclubs können beim Schaulaufen bewundert werden und die Bambini der Leipziger Icefighters beweisen beim Penaltyschießen ihr Können. Weitere Veranstaltungen rund um den Leipziger Eistraum sind in Vorbereitung. Täglich von 10 bis 22 Uhr können sich die Besucher auf dem Augustusplatz amüsieren.

Veranstalter ist die Firma Bergmann Eventgastronomie aus Altlandsberg bei Berlin. Das Unternehmen ist seit 25 Jahren am Markt und hat lange Erfahrung mit Großveranstaltungen wie der Winterwelt auf dem Potsdamer Platz in Berlin, Essen on Ice oder dem Dresdner Winterzauber auf dem Altmarkt. Inhaber Arnold Bergmann freut sich auf den Leipziger Auftakt: „Wir werden unser gesamtes Können und unsere jahrelange Erfahrung mit nach Leipzig bringen, um bereits im ersten Jahr des Eistraums viele Leipzigerinnen und Leipziger sowie Gäste der Stadt vom Eisbahnrondell, der Eisstockbahn, der Winterrutsche oder den Après-Ice-Partys in der Almhütte begeistern zu können." ■

Leipzig erinnert wieder an die Völkerschlacht

203 Jahre ist es her, als Leipzig europäische Geschichte schrieb: Vom 16. bis 19. Oktober 1813 tobte die Völkerschlacht vor den Toren der Stadt und läutete das Ende der Vorherrschaft Napoleons in Europa ein. Diese wohl folgenschwerste Feldschlacht Europas nimmt Leipzig alljährlich zum Anlass, sich an Originalschauplätzen zu erinnern. Hauptakteur ist hier der Verband Jahrfeier Völkerschlacht bei Leipzig 1813 e. V., der in Kooperation mit Interessenvereinen vom 20. bis 23. Oktober wieder verschiedene Angebote macht, wie u. a. die beliebten historischen Biwaks an den Torhäusern Dölitz und Markkleeberg (Zugang kostenfrei).

Am 21. Oktober lädt um 18 Uhr ein Friedensgebet in die Markkleeberger Auenkirche ein. Am 22. Oktober gestaltet das Torhaus Dölitz eine Dorfschule um 1800 (10-13 Uhr). Auf dem Mönchereiplatz in Markkleeberg können Besucher von 14 bis 16.30 Uhr historische Gefechtsdarstellungen beobachten. Und ein Manöverball ab 17 Uhr auf dem Biwakplatz am Torhaus Markkleeberg lässt den Tag ausklingen. Am 23. Oktober wird traditionell um 11 Uhr zu Gedenkveranstaltung und Kranzniederlegung am Völkerschlachtdenkmal eingeladen. Programmdetails:

www.leipzig1813.com

Zeitreise ins Jahr 1813: Dazu laden auch in diesem Jahr wieder Interessenvereine ein. Foto: Erik Drechsler

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Amtliche Bekanntmachung
Tagesordnung Ratsversammlung am 26. Oktober
Seite 8

Amtliche Bekanntmachung
Bekanntmachung von Baugenehmigungen
Seite 8

Aktuelles auf leipzig.de
Informationen zum Umgang mit Wildtieren in der Stadt
www.leipzig.de/wildtiere

Glückwünsche

Die Stadt gratuliert

Die Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen im Oktober an folgende Jubilare: Zinaida Bobrova (5.10.), Frieda Lehmann (9.10.), Ursula Hartmann (14.10.) und Elisabeth Bartsch (14.10.) feierten ihren 100. Geburtstag. Hedwig Günzel (13.10.) ließ sich zum 101. Jubeltag gratulieren. Den 102. Ehrentag begingen Wilhelm Ulrich (6.10.), Christa Bindzettel (12.10.) und Ruth Schaarenberg (13.10.). Auf 104 Lebensjahre können Johannes Strauß (14.10.) und Hildegard Bleschke (14.10.) zurückblicken. ■

Auf einen Blick

Ehrenkolloquium

Zu Ehren von Schriftsteller Werner Heiduczek, der im November seinen 90. Geburtstag feiert, veranstaltet die Stadtbibliothek, Wilhelm-Leuschner-Platz 10/11, 2. OG, am 29. Oktober um 16 Uhr das Kolloquium „Ich bin wie ich bin“. Im Gespräch sind unter anderem Verleger Elmar Faber sowie die Schriftsteller Clemens Meyer und Helmut Richter. Eintritt frei. ■

Literatur-Salon

Frauen können sich für den kommenden Frauen-Literatur-Salon in der Volkshochschule anmelden (Tel. 12360000). Am 11. November, 18 bis 21 Uhr, liefern die Saloniéren Korina Kilian und Beate Tischer Buchempfehlungen, Gespräche und das beliebte Salzbrot. Gast ist Jutta Schaarschmidt, mit der sie über das Buchmesse-Lesefest „Leipzig liest“ plaudern. ■

Herbstkonzert

Ab sofort sind Eintrittskarten für das Herbstkonzert des Kinderchores der Schola Cantorum in der Musikalienhandlung Oelsner zu 6 und 4 Euro erhältlich. Das Konzert beginnt am 22. Oktober um 17 Uhr in der Alten Handelsbörse am Naschmarkt. Mit Liedern und Gedichten begrüßen die rund 40 jungen Sängerinnen und Sänger musikalisch den Herbst. ■

„Turandot“ feiert Premiere an der Oper

Giacomo Puccinis letzte Oper „Turandot“ eröffnet am 22. Oktober die neue Saison am Opernhaus Leipzig. Im Mittelpunkt steht die Titelheldin, Prinzessin Turandot, die jeden Verehrer hinrichten lässt, der nicht die drei von ihr gestellten Rätsel lösen kann. Wagemutig wirft ein unbekannter Prinz seinen Kopf in den Ring. Er ignoriert die Warnungen seines Vaters Timur, der gemeinsam mit der Sklavin Liù im Kaiserreich gefangen gehalten wird, und stellt sich der Herausforderung. Nachdem er die drei Rätsel gelöst hat, legt er erneut sein Leben in die Hände der Prinzessin und gibt ihr umgekehrt das Rätsel nach seinem Namen auf.

Spielt die geheimnisvolle Prinzessin Turandot: Jennifer Wilson. Foto: Kirsten Nijhof

Die auf einer Märchenhandlung beruhende Oper wechselt zwischen Dunkelheit und Licht, zwischen Nacht und Tag – eine Metaphorik, die das Stück auch musikalisch durchzieht: von düsterer Beklommenheit zu orgiastischer Emphase, von unterdrückter Sehnsucht nach Liebe zu überbordender Strahlkraft. Regie führt Balázs Kovalik, der im Juni 2014 mit seiner Produktion von Richard Strauss’ „Frau ohne Schatten“ für einen Sensationserfolg gesorgt hat. ■

20. Leipziger Literarischer Herbst

Lesefest vom 25. Oktober bis 1. November

Von der Friedenspreisträgerin des Deutschen Buchhandels, Carolin Emcke, über Kabarettist Bernd-Lutz Lange, Chamisso-Preisträger Nicol Ljubić bis zum Ehrenkolloquium für Werner Heiduczek in seinem 90. Lebensjahr – im spannenden Programm des 20. Leipziger Literarischen Herbstes (LLH) ist für alle Geschmäcker etwas dabei.

Das Programm der LLH-Jubiläumsausgabe steht ganz im Zeichen des letzten Universalgelehrten Gottfried Wilhelm Leibniz unter dem Motto „Beste aller möglichen Welten“. Leibniz’ Einfluss auf Philosophie, Wissenschaft und Aufklärung des 18. Jahrhunderts ist unvergleichlich. Leibniz hat schreibend gedacht. Wie kaum ein anderer Gelehrter war er ein Mann der Kommunikation und Vernetzung; das briefliche Gespräch war ein wichtiger Teil seiner Lebensart. Ein Gefühl für diesen Kosmos von Ideen, Erkenntnissen und Erfindungen bekommt das Publikum in den rund 40 Veranstaltungen des Lesefestes. Für die meisten Termine ist der Eintritt frei.

Kontrovers und spannend verspricht der Startschuss des 20. LLH zu werden: Unter dem Titel „Analog ist das neue Bio“ steht die Eröffnungsveranstaltung am 25. Oktober im Festsaal des Alten Rathauses (20 Uhr). Im Zentrum der Lesung und Diskussionsrunde stehen Fragen nach Wegen zu einer menschlichen digitalen Welt: Welche Schritte müsste man gehen, um zu erreichen, dass digitale Technologie die unverzichtbaren Werte unserer Demokratie stärkt? Mit dem Autor und Politikwissenschaftler Andrè Wilkens diskutieren der EU-Parlamentarier Jan Philipp Albrecht sowie die Schriftstellerin, Politikerin und VS-Bundesvorsitzende Eva Leipprand. Die Runde wird moderiert von Olaf Zimmermann, Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates.

Die Qual der Wahl wird besonders am Donnerstag, 27. Oktober, schwer fallen, denn es sind zeitgleich (19 Uhr) in Leipzig zu Gast: die Friedenspreisträgerin des Deutschen Buchhandels, Carolin Emcke (Altes Rathaus) und Chamisso-Preisträger Nicol Ljubić (Deutsche Nationalbibliothek). Zudem liest ab 19.30 Uhr Bernd-Lutz Lange im Haus des Buches. Ein weiteres Highlight des 20. LLH ist am Samstag, 29. Oktober (Stadtbibliothek, 16 Uhr) das Ehrenkolloquium für Werner Heiduczek in seinem 90. Lebensjahr (siehe Artikel links).

Am 1. November endet der 20. LLH mit einem Paukenschlag (19 Uhr, Moritzbastei): Der Leipziger Schauspieler Friedhelm Eberle wird mit einem wortgewaltigen Solo die Veranstaltungstonne der Moritzbastei zur Bühne werden lassen. Er liest den Vortrag des exzellenten Leibniz-Kenners Georg Ruppelt mit dem Titel „Beste aller möglichen Welten“ (Eintritt 5 Euro).

www.leipziger-literarischer-herbst.de

Zeit für Kunst und Design

Bei Grassimesse und Designers’ Open präsentieren kreative Köpfe Ende Oktober ihre Werke

Anschauen, bewundern, kaufen: Dazu laden auch in diesem Jahr Künstler aus aller Welt bei der Grassimesse ein. Foto: Karola Bauer

Sie gilt als eine der führenden internationalen Verkaufsmessen für angewandte Kunst und Design, als Schmelztiegel für Kreative, Galerien, Einkäufer und Besucher: die Grassimesse Leipzig. Vom 21. bis 23. Oktober präsentieren und verkaufen rund 100 Kunsthandwerker, Designer, Künstlergemeinschaften und Studierende aus Großbritannien, Österreich, Schweden, Finnland, Slowenien, Italien, Bulgarien, Dänemark, Japan, Korea, Deutschland und der Schweiz aktuelle Arbeiten im Grassi Museum für Angewandte Kunst.

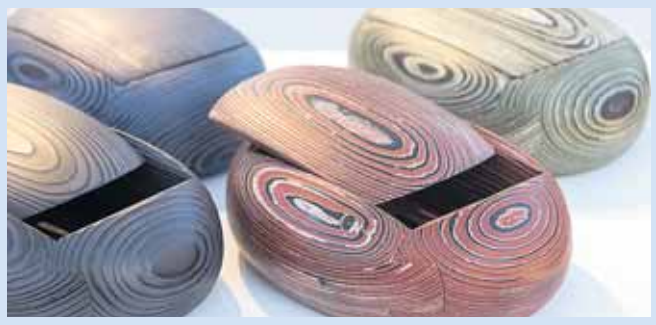
Die Schwerpunkte der diesjährigen Messe liegen bei Schmuck und Keramik. Von handwerklich exzellent gearbeitetem Halsschmuck über Broschen aus Vintagematerialien bis hin zu Colliers, die Stadtplänen europäischer Metropolen nachempfunden sind, reicht die Bandbreite. Im Bereich Keramik sind auffallend viele in Europa lebende asiatische Künstler vertreten. Hier werden künstlerisch interessante Verbindungen ihrer asiatischen Traditionen mit aktuellen europäischen Designansätzen deutlich.

Neben Schmuck- und Keramikausstellern können sich die Besucher der insgesamt 71 Messestände außerdem freuen auf international bekannte Glas-Künstler, junge Möbel-Aussteller, gestandene Textil- und Hutgestalter sowie in den Bereichen Spielzeug, Metall und Papier arbeitende Kunsthandwerker und Designer.

Für herausragende Arbeiten und zukunftweisende Projekte vergibt die Fachjury am 20. Oktober um 18.30 Uhr wieder die vier Grassipreise sowie den Grassi Nachwuchspreis. ■

www.grassimesse.de

Designers’ Open



Geben Einblick in die facettenreiche Welt des Designs: die Designers’ Open. Foto: Leipziger Messe/Tom Schulze

Die Designers’ Open sind mit über 200 Labels, Designern und Newcomern eine der führenden Designplattformen in Deutschland. 2016 präsentiert sich die Messe vom 21. bis 23. Oktober erstmals in der Kongresshalle am Zoo Leipzig. In insgesamt 14 Sälen und Räumen gibt es die neusten Trends in Sachen Mode-, Produkt- und Industriedesign sowie Architektur zu bestaunen. In Kooperation mit der Grassimesse organisieren die Designers’ Open das Design Festival Leipzig. Dabei locken neben den beiden Hauptausstellungen Designers’ Open und Grassimesse zahlreiche Spots im gesamten Leipziger Stadtgebiet zu einem inspirierenden Parcours durch die Leipziger Design- und Kunstszene. ■

Buchmesse: Jutta Person und Gregor Dotzauer als neue Jury-Mitglieder

Die Jury des Preises der Leipziger Buchmesse 2017 begrüßt zwei neue Mitglieder: Die Literaturkritiker Jutta Person und Gregor Dotzauer ergänzen in den nächsten drei Jahren die siebenköpfige Jury des Preises der Leipziger Buchmesse. Gemeinsam mit Maike Albath, Alexander Cammann, Meike Feßmann, Kristina Maidt-Zinke und Burkhard Müller entscheiden sie im März nächsten Jahres über die Vergabe des Preises der Leipziger Buchmesse 2017. Dafür können ausstellende Verlage bis zum 1. November ihre Bewerbungen in den Kategorien Belletristik, Sachbuch/Essayistik und Übersetzung einreichen. ■

Besucheranmeldung läuft: Am 19. November erlebt Leipzig die zweite Hausmusiknacht

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr gibt es am 19. November ab 19 Uhr die 2. Leipziger Notenspur-Nacht der Hausmusik. Ab sofort können sich Musikliebhaber dafür anmelden. Im Internet finden sie eine Übersicht aller Veranstaltungen. Geordnet nach Stadtteilen, gibt es Informationen zur Art der Musik und zur Anzahl noch verfügbarer Plätze. Die genaue Adresse erfahren Besucher jeweils nach der Anmeldung. 46 Hausmusikorte stehen derzeit zur Wahl – darunter Wohnungen, Ateliers, Praxen, Kanzleien, Geschäfte und Begegnungszentren. ■

www.notenspur-leipzig.de/hausmusik

Nachwuchspreis geht an Robert Lucaciu

Robert Lucaciu. Foto: Antje Kröger

Er wird gelobt für seine frischen Ideen und seinen eigenen Ausdruck: der 1988 geborene Kontrabassist und Komponist Robert Lucaciu. Für seine musikalischen Leistungen erhielt er nun den mit 6500 Euro dotierten Leipziger Jazznachwuchspreis. Er konnte sich gegen 16 Mitbewerber durchsetzen. Der von der Marion-Ermer-Stiftung gestiftete und von der Stadt Leipzig vergebene Preis wurde ihm am 5. Oktober im Rahmen der 40. Leipziger Jazztage überreicht. Im Juryurteil heißt es unter anderem: „In unterschiedlichen Formationen weiß er kollektive Spielzusammenhänge herzustellen und zugleich musikalische Individualität zu demonstrieren.“ ■

Humor- und Satirefestival kitzelt Lachmuskeln

Beste Unterhaltung ab 16. Oktober mit Stars, Newcomern und internationalen Gästen

Es darf gelacht werden. Vom 16. bis 23. Oktober steigt in Leipzig die 26. Auflage des Europäischen Humor- und Satirefestivals Lachmesse. Über 150 Künstler aus neun Nationen bieten in acht Tagen an 14 Spielorten bei insgesamt 89 Vorstellungen Humor und Satire vom Feinsten. Programmschwerpunkt ist erneut politisches Kabarett. Daneben stehen unter anderem Comedy, Poetry und Musik-Kabarett auf dem Spielplan.

Am Herzen liegt der Lachmesse nach wie vor auch die Pflege des Ensemblekabaretts. Erstmals stimmen deshalb die fünf Lokalmatadoren Leipziger Pfeffermühle, Kabarett Academixer, Leipziger Funzel, Kabarett Sanftwut und Central Kabarett das Publikum am 16. Oktober mit dem Warm up „5 vor 5“ im Haus Leipzig auf das Festival 2016 ein. Nicht fehlen dürfen am Eröffnungstag auch die Wahl des sächsischen Wortes des Jahres durch Urgestein Tom Pauls und die Verleihung des „Leipziger Löwenzahns“. Den erhält diesmal der Kabarettist Mathias Tretter für das beste Programm der Lachmesse 2015.

Mischen am 23. Oktober die Lachmesse-Gala in der Oper auf: Starbugs Comedy aus der Schweiz. Foto: Geri Born

Schirmherr des Festivals ist Oberbürgermeister Burkhard Jung. Das Programm ist zu finden unter:

www.lachmesse.de

Kunsthalle zeigt zeitgenössische Objektkunst

Alltagsgegenstände sind heute aus der bildenden Kunst nicht mehr wegzudenken. Was ursprünglich als Protest einer jungen Künstlergeneration gegen starre Kriterien und zweifelhafte Wertmaßstäbe angelegt war, ist heute – in den Zeiten der Post-Post-Moderne – gängige künstlerische Praxis und gehört zum selbstverständlichen Repertoire. Zu erleben ist solch zeitgenössische Objektkunst derzeit in der Kunsthalle der Sparkasse, Otto-Schill-Straße 4 a.

Die Ausstellung „Things to come“ versammelt Arbeiten von dreizehn zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern aus Leipzig und Berlin, in denen der Umgang mit vorgefundenen Objekten und Gegenständen des Alltags eine zentrale Rolle spielt. Die entstandenen Konstruktionen verleihen dem Material völlig neue Sinnzusammenhänge und spielen mit den Erwartungshaltungen der Betrachter. Dabei sind die Beweggründe für diese künstlerische Praxis durchaus verschieden: Sie reichen von der Ästhetisierung des Dinglichen und dessen künstlerischer Manipulation bis hin zum assoziativen Einsatz in veränderten narrativen Kontexten.

Die Schau ist bis zum 8. Januar 2017 zu sehen. ■

www.kunsthalle-sparkasse.de

Zahl der Woche

1 400 000

Fast 1,4 Millionen Kilometer haben mehr als 7 340 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der diesjährigen Stadtradel-Kampagne mit dem Fahrrad zurückgelegt. Damit erobert Leipzig Platz 3 und kann einen neuen Rekord verbuchen. 1,4 Millionen Kilometer heißt auch 197 Tonnen Kohlendioxid weniger, die die Luft verunreinigen, über 7 300 teilnehmende Radler bedeuten auch weitaus weniger Autos auf Leipzigs Straßen, resümieren Stadt Leipzig und Ökolöwe-Umweltbund e. V. als Organisatoren der Kampagne in Leipzig. Die große und wachsende Unterstützung der Leipziger sei ein klares Signal, Leipzig als Fahrradhauptstadt zu etablieren, deutet Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal die Zahlen.

Vier Workshops zum Ideen-Transfer

Unternehmer können lernen, wie sie kreative Ideen für die Verbesserung ihres Marktauftrittes umsetzen können. Dafür bietet die städtische Wirtschaftsförderung in ihrer Workshopreihe „Marken, Märkte, Design und Innovation“ vom 17. Oktober bis 16. Dezember vier Workshops an. Eingeladen sind Inhaber, Fach- und Führungspersonal aus dem produzierenden Gewerbe. Sie sollen für den Transfer ihrer kreativen Ideen neue Ansätze und innovative Maßnahmen kennenlernen. So behandelt die Agentur Markenbau in ihrem Workshop den Weg zur Marke – von der Corporate Identity zur Markenbildung. Die Marke als Wettbewerbsvorteil wird Thema eines Workshops der Agentur Kollaborat sein. Wie man mit gesunder Organisationsentwicklung zur erfolgreichen Marke kommt, damit beschäftigt sich die Agentur Artkolchose, und schließlich vermittelt die Agentur Schröder Design, wie Design Thinking zu erfolgreichen Geschäftsideen und Lösungen führt. Pro Workshop können drei bis vier Unternehmen mit jeweils ein bis zwei Mitarbeitern bei den Agenturen angemeldet werden (Kosten: 80 Euro).

Die Anmeldungen und Terminvereinbarungen für die vierstündigen Workshops laufen individuell über das Amt für Wirtschaftsförderung. Die Workshopreihe wird durch das Mittelstandsprogramm der Stadt Leipzig finanziert. ■

Anmeldung

Amt f. Wirtschaftsförderung
Diana Zschörnig,
Telefon: 1 23 58 23
E-Mail: diana.zschoernig@leipzig.de

Herzlich willkommen Generali Deutschland

Rund 100 Arbeitsplätze will Generali, die zweitgrößte Erstversicherungsgruppe Deutschlands, bis Mitte 2017 in Leipzig schaffen. Bereits am 4. Oktober nahm der Versicherer den Betrieb seines neuen Standortes im Wünschmannhaus in Leipzig mit 30 qualifizierten Mitarbeitern auf. Und das Unternehmen will in Leipzig wachsen. Kernaufgabe im Backoffice wird die Bearbeitung von Schriftgut sein, zum Beispiel die Durchführung von Vertragsänderungen. Im Gespräch mit dem Vorstand der Generali Deutschland AG am 10. Oktober begrüßte Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht das Engagement des Unternehmens in Leipzig: „Ich freue mich besonders, weil mit dieser Ansiedlung ein weiteres international agierendes Unternehmen am Standort Leipzig investiert und qualifizierte, gut bezahlte Arbeitsplätze schafft.“ Potenzielle Bewerber sollten laut Generali eine abgeschlossene kaufmännische oder versicherungstechnische Ausbildung aufweisen. ■

Türen öffnen für potenziellen Nachwuchs

Berufsorientierung vor Ort: Das soll die Woche der offenen Unternehmen leisten. Foto: Schau rein!

Unternehmen, die im kommenden Jahr bei „Schau rein! Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ mitmachen möchten, können sich ab sofort übers Internet anmelden und ihre Angebote eintragen. Vom 13. bis 18. März 2017 können sie Schülern ab Klasse 7 ihr Unternehmen vorstellen, potenzielle Nachwuchskräfte kennenlernen und im besten Fall bereits Ferienjobs und Praktikumsangebote vermitteln. Unternehmen, die sich und ihre Aktionen bis zum 15. Dezember registriert haben, werden in einer sachsenweiten Broschüre veröffentlicht. Schüler können sich ab 2. Januar 2017 für die Angebote der Unternehmen anmelden. Außerdem können sie für den Tag der Veranstaltung ein kostenfreies Schau-rein-Ticket (ÖPNV) buchen, um die Unternehmen auch selbstständig zu erreichen. ■

www.schau-rein-sachsen.de

DHL schafft 1 300 neue Arbeitsplätze

Einzigartige, voll automatisierte Sortieranlage für schwere Güter in Betrieb genommen

1 300 neue Arbeitsplätze und eine Kapazitätssteigerung um rund 50 Prozent bringt das neue Sortierzentrum von DHL am Luftfrachtdrehkreuz in Leipzig. Das wurde am 12. Oktober im Beisein der Ministerpräsidenten von Sachsen und Sachsen-Anhalt, Dr. Stanislaw Tillich und Dr. Reiner Haseloff, feierlich eröffnet.

Sperrige und schwere Frachten können künftig schneller zugestellt werden: Das verspricht sich DHL von seiner neuen Sortieranlage. Konzernchef Frank Appel, Sachsens Ministerpräsident Dr. Stanislaw Tillich, Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff und Ralph Wondrak, Vorsitzender der Geschäftsführung (v. r.), nahmen sie am 12. Oktober in Betrieb. Foto: DP DHL Group

Dank der hochmodernen Sortieranlage können an Europas fortschrittlichstem Umschlagplatz für Luftfracht ab sofort auch sperrige und schwere Sendungen voll automatisiert abgefertigt werden. Die Investitionen zur Erweiterung des europäischen Hubs in Höhe von 230 Millionen Euro steigern die Kapazitäten von DHL vor Ort um rund 50 Prozent auf 150 000 Sendungen pro Stunde. Statt der ursprünglich geplanten 400 neuen Stellen hat das Unternehmen nun sogar 1 300 neue Arbeitsplätze geschaffen. Somit beschäftigt DHL jetzt insgesamt rund 4 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort.

„Die erfolgreiche Inbetriebnahme unseres vergrößerten Hubs und der neuen Sortieranlage ist ein weiterer Schritt, die Bedeutung Leipzigs als unser europäisches Luftfrachtdrehkreuz zu stärken. Ich freue mich ganz besonders über die vielen Arbeitsplätze, die wir zusätzlich schaffen konnten. Wir sind sehr stolz darauf, als wichtiger Arbeitgeber und Investor die positive wirtschaftliche Entwicklung der Region weiterhin vorantreiben zu können“, sagte Frank Appel, Vorstandsvorsitzender von Deutsche Post DHL Group, im Rahmen des feierlichen Eröffnungszeremoniells.

Die neue Sortieranlage ist die branchenweit erste ihrer Art. Sie besteht aus einer Kombination verschiedener innovativer Fördertechniken, die eine voll automatisierte Abwicklung von Frachtstücken mit einem Gewicht von bis zu 170 Kilogramm ermöglichen, die ansonsten für den Transport auf üblichen Förderbändern zu schwer oder sperrig wären. Inklusive der Kosten für die Erweiterung hat DHL Express insgesamt 655 Millionen Euro in das Leipziger Luftfrachtdrehkreuz investiert. Die Erweiterung umfasst eine Gesamtfläche von 44 000 Quadratmetern – 40 000 Quadratmeter für das Warenhaus und 4 000 Quadratmeter Bürofläche. ■

Neues Wohnen

Zur Diskussionsrunde „Neues intelligentes Wohnen?“ lädt der Stadtteilladen Leipziger Westen, Karl-Heine-Straße 54, am 20. Oktober in der Zeit von 18 bis 21 Uhr ein. Es geht unter anderem um preiswerten Wohnraum, kooperative Wohnformen sowie neue Technologien. ■

Elstermühlgraben

Zwischen Thomasius- und Lessingstraße soll der Elstermühlgraben weiter geöffnet werden. Dafür haben bereits Baumfällungen begonnen. Ab November werden die eigentlichen Arbeiten für den Grabenausbau starten. Zur Öffnung des Abschnittes gehört auch der Bau der Funkenburgbrücke an der Thomasiusstraße. ■

Stahmelner Brücke

Die Brücke an der Mühle über die Weiße Elster in Stahmeln soll Anfang 2017 ersetzt werden. Das beschloss die Dienstberatung des OBM. Die Holzbrücke ist besonders an den Hauptträgern stark durch Fäulnis geschädigt. Die neue Brücke soll ihrem Vorgänger ähneln und aus vorgefertigten Betonteilen errichtet werden. ■

Haltestelle Westplatz wird umgebaut: Sperrungen nötig

Ab 17. Oktober modernisieren die Leipziger Verkehrsbetriebe die Haltestelle am Westplatz. Sie soll barrierearm mit Hochbord und Blindenleitstreifen eingerichtet werden. Außerdem wird an den Gleisen gearbeitet: Zwischen Elsterstraße und Friedrich-Ebert-Straße wollen die Verkehrsbauer auf einer Länge von ca. 160 Metern eine Rasengleisanlage anlegen. Damit verbessern sich die Leistungsfähigkeit des Netzes, der Fahrkomfort und die Haltestelle Westplatz bekommt insgesamt ein attraktiveres Gesicht.

Bereits seit 4. Oktober wird in der Kähte-Kollwitz-Straße gebaut: Hier arbeiten Verkehrsbetriebe und Wasserwerke ebenso Hand in Hand, um zwischen Dittrichring und Westplatz wassertechnische Infrastruktur und Gleisanlagen zu sanieren. Bis zum 25. November werden die Arbeiten andauern.

Baustelle Käthe-Kollwitz-Straße: Hier sanieren derzeit Verkehrsbetriebe und Wasserwerke und schließen ab 17. Oktober auch den Westplatz in Arbeiten ein. Foto: abl

Mit den Baumaßnahmen einher gehen auch Verkehrseinschränkungen. So kann der Kfz-Verkehr nur zwischen Thomasiusstraße und Westplatz stadtauswärts fahren. An den Kreuzungen in Höhe Gottschedstraße und Thomasiusstraße werden Querungsmöglichkeiten eingerichtet. Auch die Zu- und Ausfahrten zu den Tiefgaragen sind möglich. Die Gottschedstraße wird ab Bosestraße und die Thomasiusstraße in Richtung Nikischplatz zur Einbahnstraße.

Bis zum 13. November verkehrt die Straßenbahnlinie 1 zwischen den Haltestellen Hofmeisterstraße und Westplatz (Haltestelle in der Friedrich-Ebert-Straße) mit Umleitung über den östlichen Innenstadtring. Die Straßenbahnlinie 14 verkehrt in dieser Zeit in Richtung Hauptbahnhof zwischen den Haltestellen Felsenkeller und Goerdelerring mit Umleitung über Zschochersche Straße und Jahnallee. Die Haltestelle Gottschedstraße wird nicht bedient, Fahrgäste können auf die Haltestellen Leibnizstraße, Westplatz und Thomaskirche ausweichen. ■

Studenten-Entwürfe für neue Schule

Entwürfe für einen Grundschulneubau östlich des Addis-Abeba-Platzes sind bis zum 28. Oktober im Neuen Rathaus, 4. OG, vor den Zimmern 496 bis 499 (Mo.-Do. 8-18 Uhr/Fr. 8-15 Uhr) ausgestellt. Die Arbeiten stammen von Architekturstudenten der HTW Dresden, die sich für eine Semesterarbeit mit dem vierzügigen Schulbau zwischen Brüderstraße und Leplaystraße beschäftigt hatten. Beim tatsächlichen Vergabeverfahren konnte sich bereits im Mai das Leipziger Architekturbüro Schulz + Schulz mit seinem Entwurf gegen sieben weitere Büros durchsetzen. ■

Radfahren in Herbst und Winter

Am 25. Oktober, 18 Uhr, lädt Jan Rickmeyer, Radverkehrsbeauftragter der Stadt, zur Radfahrsprechstunde ins Stadtbüro, Katharinenstraße 2/Ecke Markt ein. Radfahren in Herbst und Winter heißt sein Thema. Die Spezialsprechstunden gibt es außer in den Ferien jeweils am letzten Dienstag im Monat. ■

Dem Einbruch vorbeugen

Was Bürger präventiv gegen Einbruch tun können, erfahren sie am 27. und 28. Oktober im Stadtbüro vom Kommunalen Präventionsrat (KPR) der Stadt. Anlass ist der Tag des Einbruchschutzes, der jährlich bundesweit zum letzten Oktoberwochenende (Umstellung auf die Winterzeit) begangen wird. Den Beratungstag am 28. Oktober eröffnet Ordnungsamtsleiter Helmut Loris um 10.15 Uhr gemeinsam mit einem Vertreter der Leipziger Polizeidirektion. Um 10.30 Uhr befasst sich ein Fachvortrag mit Wohnungseinbruch in Leipzig, 16 Uhr folgt ein Vortrag zu Präventionsmethoden. Von 10 bis 18 Uhr beraten und informieren Experten der Polizei. Bereits am 27. Oktober liegt im Stadtbüro Infomaterial aus. ■

GPS-Referenzpunkt in Leipzig eingerichtet

Genauigkeit von Navigationsgeräten und Smartphones überprüfbar

Ab sofort können Nutzer von GPS-Empfängern, Navigationsgeräten oder Smartphones an einem Messpunkt in der Leipziger Innenstadt die Genauigkeit ihrer Geräte kostenfrei überprüfen. Der Referenzpunkt vor dem Nordausgang der S-Bahn-Station „Wilhelm-Leuschner-Platz“ (Petersstraße) ist am 7. Oktober gemeinsam von Matthias Kredt, Leiter des Amtes für Geoinformation und Bodenordnung der Stadt Leipzig, Ria Liebscher, Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, und Dr. Gunter Liebsch, Bundesamt für Geodäsie und Kartografie-BKG, zur Nutzung freigegeben worden. „Besonders spannend kann der Punkt für den Geografie-Unterricht sein“, erklärt Ria Liebscher.

Stadt, Land und Bund präsentierten gemeinsam den GPS-Referenzpunkt in der Leipziger Innenstadt (v. l.): Matthias Kredt, Ria Liebscher und Dr. Gunter Liebsch. Foto: Stadt Leipzig/Quo

„Hier können sich Schüler am konkreten Beispiel mit Koordinaten und Vermessung auseinandersetzen.“ Matthias Kredt nutzte die Gelegenheit, die Arbeit des Vermessungswesens näher in den Fokus zu rücken: „Das GPS ist aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken und vielen Anwendern bei der Navigation im Auto oder beim Geocaching zur Selbstverständlichkeit geworden. Dass sich hinter dieser Technologie vermessungstechnische Basisverfahren verbergen, dürfte kaum bekannt sein.“

Der Leipziger Punkt ist der zehnte, der in den vergangenen zwei Jahren sachsenweit eingerichtet wurde. Ziel ist, dass jeder Landkreis bzw. jede kreisfreie Stadt einen Punkt erhält. ■

Statistisches Jahrbuch 2016 liegt jetzt in der Druckversion vor

Interessante Zahlen und Fakten zum Jahr 2015 liegen jetzt mit der Druckversion des Statistischen Jahrbuchs 2016 vor. Daten finden sich gegliedert in 16 Kapitel zu fast allen Lebensbereichen.

So konnten die Statistiker zum Jahresende 2015 insgesamt 567 846 Einwohner laut Melderegister verzeichnen – ein Zuwachs um 15 975 Personen innerhalb des letzten Jahres. Mit insgesamt 6 622 Geburten registrierte die Stadt 400 Kinder mehr als im Vorjahr und wieder einen Geburtenüberschuss. Damit und durch Zuzüge stieg auch die Zahl der in den Kindertageseinrichtungen betreuten Jüngsten 2015: Insgesamt waren dort 40 437 Kinder angemeldet, 1996 mehr als ein Jahr zuvor.

Über Transferleistungen geben z. B. diese Zahlen Auskunft: 66 409 Einwohner haben 2015 Regelleistungen nach SGB II bezogen, darunter 16 394 Kinder im Alter bis unter 15 Jahre. 5 185 Personen erhielten außerdem Leistungen nach Asylbewerbergesetz, 2762 mehr als 2014.

Das Statistische Jahrbuch ist für 25 Euro (bei Versand zuzüglich Versandkosten) beim Amt für Statistik und Wahlen erhältlich. Voraussichtlich ab Januar 2017 wird die aktualisierte Neuauflage „Statistisches Jahrbuch aktuell“, dann mit Zahlen für das Jahr 2016, online geschaltet (statistik.leipzig.de) und im Laufe des Jahres immer wieder ergänzt. ■

www.leipzig.de/statistik

Fraktionen zur Sache:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen

Tim Elschner

Stadtrat

Das „Kino der Jugend“ retten!

Die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen unterstützt das vielfältige bürgerschaftliche Engagement, das „Kino der Jugend“ in der Eisenbahnstraße vor dem endgültigen Verfall zu retten! Das unter Denkmalschutz stehende kommunale Objekt konnte seit der Schließung vor fast dreißig Jahren keiner Nachnutzung mehr zugeführt werden. Wir freuen uns, dass nun endlich – unserem Antrag im Stadtrat entsprechend – Maßnahmen zur Rettung des Gebäudes eingeleitet werden: Das Dach erhält eine Notsicherung, die Begehbarkeit des „Kinos der Jugend“ wird wiederhergestellt! Meine Fraktion ist der Auffassung, dass sich die Liegenschaft hervorragend für eine neue Kultureinrichtung im Leipziger Osten eignet! Gelingen kann dies, wenn die Liegenschaft zur Vergabe nach Erbbaurecht und nach Konzept zielgerichtet ausgeschrieben wird. Wichtig ist dabei außerdem, dass potenzielle Interessenten für die Konzepterarbeitung und für die Klärung der Finanzierung ausreichend Zeit erhalten. Wir fordern die Stadtverwaltung außerdem zur Prüfung auf, ob Fördermittel für die Modernisierung und Instandsetzung des Gebäudes zum Einsatz kommen könnten! Wir wünschen uns und hoffen, dass dieser Weg zu einer nachhaltigen Wiederbelebung des stadtteilprägenden Objektes führt! ■

Nicole Wohlfarth

Stadträtin

Wagenplätze, aber rechtssicher

Wagenplätze im Stadtgebiet sind ein wiederkehrendes Thema in der Ratsarbeit. Die SPD-Fraktion unterstützt Eigeninitiative und Verantwortungsübernahme, fordert aber zugleich die Einhaltung des gültigen Rechts. Wagen, die als Wohnraum genutzt werden, gelten als Bauwerke und müssen diesbezüglichen Vorschriften entsprechen, das betrifft insbesondere Brandschutz- und hygienische Vorgaben sowie Wasserver- und Abwasserentsorgung. Es ist eben nicht gerecht, wenn Grundstückseigentümer auf eigene Kosten den Anschlusspflichten nachkommen müssen, dies für Wagenplätze aber nicht in gleichem Maße gelten soll. Auch ist es ungerecht, wenn Plätze, die allen Bürgerinnen und Bürgern Leipzigs zur Verfügung stehen, unrechtmäßig in Besitz genommen werden, indem dort Wagenplätze entstehen. Als SPD-Fraktion setzen wir uns deshalb dafür ein, innerhalb des Stadtgebiets entsprechende Flächen zur Verfügung zu stellen, die legal als Wagenplätze genutzt werden können und den rechtlichen Erfordernissen entsprechen. Damit werden wir nicht nur den Wagenplatzbewohnern gerecht, sondern stärken auch diejenigen, die zurzeit durch „wilde Wagenplätze“ in ihrer Nachbarschaft in der Lebensqualität deutlich eingeschränkt werden. Der soziale Frieden in unserer Stadt kann dadurch nur gewinnen. ■

Karsten Albrecht

Stadtrat

Eine neue Schule für den Süden

Leipzig braucht weitere Schulstandorte, und dies möglichst auf stadteigenen Grundstücken. Dies gilt insbesondere auch für den Leipziger Süden. Hier gibt es ein solches geeignetes Baugrundstück, nämlich die Fläche zwischen Fockestraße, westlichem Ende der Selneckerstraße und der B 2. Diese Brache grenzt unmittelbar an den Sportplatz Teichstraße, der vom jetzigen Betreiber aufgegeben wird. Eine Entscheidung über die Zukunft dieses Sportplatzes, samt denkmalgeschützter Turnhalle, ist also ohnehin notwendig. Ein angrenzender Schulstandort hätte hier ein optimales Potenzial an Sportflächen, die natürlich nach Schulschluss durch den Vereins- und Breitensport mitgenutzt werden sollen. Notwendig ist ohnehin eine Sanierung der Turnhalle, eine denkmalgerechte Erweiterung ihrer Fläche sollte geprüft werden. Sicher erscheint für ein Schulgebäude die Lage unmittelbar an der B 2 auf den ersten Blick nicht optimal. Durch eine dem Standort angepasste Bauweise (Ausrichtung nach Osten und Lärmabschottung nach Westen) kann aber ein optimaler Lärmschutz für Schüler und Lehrer erreicht werden. Welche Schulart diesen Standort nutzen soll, sollte sich nach den vordringlichen Bedarfen der Schulnetzplanung und den konkreten Platzverhältnissen richten. ■

Christian Kriegel

Stadtrat

Thema Polizeiverordnung

Die Beschlussvorlage zur Änderung der Polizeiverordnung von 2009 wurde zur September-Ratsversammlung wegen weiteren Klärungsbedarfes seitens der Verwaltung von der Tagesordnung abgesetzt. Gewiss auch infolge meines Änderungsantrages als AfD-Stadtrat zur leidigen Einzel-Thematik „Einschränkung von Lärm durch Straßenmusik“ – übrigens auch ein berechtigtes Anliegen des Vereins „City Leipzig Marketing“. Nun sind öffentliche Sicherheit und Ordnung in der Stadt Leipzig – leider generell – seit Langem Gegenstand erheblicher Kritik seitens der Bürgerschaft. Deren Eindruck ist in großen Teilen der, dass Stadtverwaltung und rot-rot-grüne politische Mehrheit im Stadtrat diese Thematik weitestgehend verdrängen, ja beschönigen! Die Leserzuschriften dazu in der Leipziger Presse sprechen Bände! Das Ansehen von Leipzig ist ohnehin negativ besetzt als Hochburg von Kriminalität aller Art in Sachsen. Die politische Zielstellung der AfD-Stadtratsfraktion ist daher darauf gerichtet, das Sicherheitsgefühl der Leipziger zu stärken und die öffentliche Ordnung wiederherzustellen. Mein Antrag zur Lärmreduzierung von Straßenmusik basiert auf vielen Einzelgesprächen in der Innenstadt. Mein Ziel hier ist die Präzisierung regulativer Vorgaben! ■

Siegfried Schlegel

Stadtrat

Bedarfsspitzen abbauen!

Die Debatte zur Schulnetzplanung zeigte, dass in zahlreichen Leipziger Schulen, vor allem an Grundschulen, die Raumkapazitäten erschöpft sind. Deshalb müssen Klassenräume gleichzeitig als Horträume genutzt werden. Auf Antrag der Fraktion Die Linke beschloss deshalb der Stadtrat, dass es neben den Sanierungen und dem Neubau ganzer Schulen sowie gewerkebezogenen Erneuerungsarbeiten eines ergänzenden Sonderbauprogramms von Schulanbauten zum Abbau von Bedarfsspitzen an einzelnen Schulen bedarf. Ab dem Jahr 2017 sollen schrittweise fehlende Unterrichtsräume durch Anbauten an Schulgebäude in massiver Montage statt in Leicht- oder Containerbauweise geschaffen werden. Deshalb wurden die Solitäre bzw. die Anbauten für die zusätzlichen Klassenräume an der P.-Robeson-Schule, der Frege-Schule in Portitz und für die 84. Oberschule sowie Paunsdorf in Massivbauweise errichtet, da Container nicht zu beschaffen waren. Diese Massivbauten sind nicht wesentlich teurer, aber mindestens zwei bis dreimal länger nutzbar. Sie können ein- bzw. zweigeschossige An- oder eigenständige Ergänzungsbauten durch Nutzung von Wiederverwendungsprojekten sein. Sie ersetzen jedoch keine Neubauten sowie die zu reaktivierenden Standorte, für die ein mehrjähriger Planungsvorlauf z. B. wegen Bebauungsplanverfahren nötig ist. ■

Anzeige

Anzeige

Von nervig auf cool in 1 Sekunde!

Die 10-jährige Hannah ist eigentlich ein Mädchen wie jedes andere auch. Mit einem kleinen Unterschied: Obwohl ihre Eltern nicht einsehen, dass sie dringend einen Hamster braucht und seit Wochen vergeblich um eine Taschengelderhöhung bittet, findet sie ihre Mutter Susan seit Neuestem richtig cool. Und das kam so!

„Leg dein Handy weg, kämm' dich, trödel nicht!“ Wenn sich Susans morgendliche Gebetsmühle wieder einmal dreht, rollt Hannah mit den Augen, tippt die x-te WhatsApp-Nachricht fertig und entgegnet: „Chill dich mal, Mama. Papa hat mir sowieso noch kein Schulbrot gemacht!“

Wenn es in der Küche Cornflakes schneit

Das ist nämlich seit Jahren Papas Aufgabe. Und ebenso lange droht er schon Morgen für Morgen an ihr zu scheitern. Mal sind die Müslischüsseln nicht auffindbar, mal findet er den Joghurt im Kühlschrank nicht, dann wieder haben sich die Cornflakes auf rätselhafte Weise in Luft aufgelöst. Und wenn alles an seinem Platz steht, passiert garantiert ein anderes Unglück, so wie neulich, als Papa ein wenig zu hektisch die Cornflakespackung öffnen wollte und es plötzlich in der Küche goldgelbe Flocken schneite. Aber etwas war an diesem Morgen trotzdem anders. Statt zu schimpfen oder spöttisch die Augen zu verdrehen, lächelten sich Hannah und Susan vielsagend an. Hannah ging seelenruhig zum Kühlschrank und reichte ihrem Vater einen Joghurtbecher von Sachsenmilch mit der Aufschrift „Unser Joghurt und Wurzener Cornflakes“ „Hier Papa, chill dich mal und mach mir lieber mein Schulbrot! Übrigens, den hat Mama für dich gemacht!“

Cool, wenn man Mamas Arbeit frühstückt

Susan arbeitet nämlich bei Sachsenmilch in Leppersdorf und hatte ihren Kollegen schon häufiger vom morgendlichen Frühstückchaos erzählt und gemeinsam entstand die Idee Sachsenmilch Joghurt und Wurzener Cornflakes in einem Produkt zu kombinieren!

Den leckeren Frühstücksjoghurt essen Hannah und ihre Freundinnen jetzt nicht nur, wenn Papa mal wieder das Schulbrot nicht fertigbekommen hat. Weil er super schmeckt. Und weil Hannah es richtig cool findet, Mamas Arbeit zu frühstücken. So cool, dass Hannah seit Wochen kein Wort mehr über Hamster verliert!

Brotzeit: Rustikaler Genuss mit Geflügelfleisch

Ob als Scheibe, Stulle, Knifte oder Vesper – mit Hähnchen- oder Putenfleisch wird die Brotzeit zum kulinarischen Highlight. Vorbei die Zeiten, in denen es einfach „nur“ Brot gab! Denn die rustikale Schnitte mit Geflügelfleisch stärkt und sättigt nachhaltig. Zu verdanken ist dies dem wertvollen Eiweiß, das in Hähnchen & Co. in beachtlichen Mengen enthalten ist.

Hähnchenwürfel auf kernigem Brot

Zutaten für 4 Personen: 4 Hähnchenschenkel ohne Haut, 2 L Gemüsebrühe, 4 Knoblauchzehen, 1 TL Paprikapulver, 2 EL Olivenöl, 300 g Tomaten, 160 g grüne Oliven ohne Stein, 200 g Schafskäse, 300 g griechischer Joghurt, Saft von 1 Limette, je 8 Zweige glatte Petersilie & Kerbel, 8 Scheiben Brot

1. Hähnchenschenkel waschen und trocknen, in Brühe 15 Minuten kochen, heraus nehmen. Zwei geriebene Knoblauchzehen mit Paprikapulver und Öl mischen, Hähnchen damit bestreichen und bei 200 °C 15 Minuten knusprig garen. Fleisch vom Knochen lösen und würfeln.

2. Tomaten-, Oliven- und Knoblauchwürfel mit gehackter Petersilie, Schafskäse, Joghurt und Limettensaft vermengen, salzen, pfeffern, mit Hähnchenwürfeln auf Brotscheiben verteilen, mit Kerbelblättchen bestreut servieren.

Einkaufstipp

Achten Sie beim Einkauf von Geflügelfleisch auf die deutsche Herkunft, zu erkennen an den „D“s auf der Verpackung. Diese stehen für eine streng kontrollierte heimische Erzeugung nach hohen Standards für den Tier-, Umwelt- und Verbraucherschutz.

Hähnchenwürfel auf kernigem Brot und viele weitere Rezeptideen unter
welove.deutsches-geflügel.de

Das Pils zum Selbermachen

Biermarkt in Bewegung: Neben den neuen Spezialitäten gibt es auch ein Konzentrat

(djd). Der deutsche Biermarkt wurde zuletzt ordentlich durcheinander geschüttelt - für Furore sorgen vor allem die sogenannten Craft-Beere. Handwerklich hergestellte Biervielfalt gibt es in Deutschland zwar schon seit Jahrhunderten, aber erst ein aus Amerika kommender Trend löste den aktuellen Boom aus. Ungewohnt wie der Geschmack vieler neuer Bierspezialitäten dürfte für Liebhaber des kühlen Blonden der Gedanke an ein Bierkonzentrat sein, mit dem man sein Bier zuhause selbst brauen beziehungsweise aufsprudeln kann. Es erleichtert in jedem Fall das Problem des Nachschubs: Ob beim gemütlichen Bundesliga- oder Champions-League-Abend mit Freunden in der neuen Fußballsaison oder auf der Studentenparty.

Foto: djd/SodaStream GmbH

Mit „Blondie“ hat der Wassersprudler-Hersteller SodaStream das nach eigenen Angaben erste Bier-Konzentrat auf den deutschen Markt gebracht. Den vollen Geschmack entfaltet es in Kombination mit spritzigem Wasser: Einfach das Bier-Konzentrat in ein Glas geben, eiskaltes Leitungswasser mit einem Wassersprudler aufsprudeln und das Glas damit auffüllen - fertig ist das frische Pils. Das Konzentrat kommt in einer praktischen Ein-Liter-Flasche daher und ergibt drei Liter Pils. Beim empfohlenen Mischungsverhältnis hat es einen Alkoholgehalt von 4,5 Volumenprozent. Es ist im Onlineshop unter www.sodastream.de für 3,99 € erhältlich. Das Konzentrat steht in Sachen Geschmack nach Herstellerangaben einem herkömmlichen Pils in nichts nach. Wer noch keinen Sprudler besitzt, kann im Übrigen die „Beer Bar“ (49,90 €) bestellen. Das Paket beinhaltet neben dem Bier-Konzentrat einen praktischen Wassersprudler, dessen Optik an den Stil einer Zapfanlage aus der Gastronomie erinnert.

Ausgewogene Ernährung - mehr Gesundheit

Mit zunehmendem Alter steigt der Vitalstoffbedarf

(djd). Laut einer Umfrage des Allensbacher Instituts ernähren sich 85 Prozent der Deutschen nicht so gesund, wie sie es gerne würden. Im Hinblick auf die Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) liegen die meisten Bundesbürger weit unter dem Soll und verzehren gerade mal zwei der empfohlenen fünf Portionen Obst und Gemüse am Tag. Dabei ist ein gesunder Lebensstil wichtig, um lange fit und leistungsfähig zu bleiben. Zwar nimmt der Kalorienbedarf mit steigendem Alter ab, der Bedarf an Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen bleibt aber gleich oder erhöht sich sogar noch - beispielsweise durch Krankheiten oder dauerhafte Medikamenteneinnahme. Mit dem Alter sinkt auch die Eigenproduktion von Vitaminen im Körper wie etwa von Vitamin D.

Foto: djd/LaVita

Vitamine und Co. für gesunde Prävention

Daher ist es besonders wichtig, auf Lebensmittel mit einer hohen Nährstoffdichte zu achten. Gleichzeitig empfehlen Experten, die tägliche Ernährung mit zusätzlichen Vitalstoffen zu optimieren. Je natürlicher das Produkt, desto besser. So rät die Internationale Gesellschaft für Prävention (i-gap) in Wien: „Nach einer umfassenden Produktanalyse können wir das Präparat LaVita aufgrund seiner komplexen und vollkommen natürlichen Zusammensetzung uneingeschränkt zur Mikronährstoff-Basisversorgung empfehlen.“ Die Basis des Saftkonzentrats aus über 70 natürlichen Lebensmitteln bilden Obst, Gemüse, Kräuter und Öle. Durch eine einzigartige Rezeptur liefert es alle wichtigen Vitaminen und Mineralstoffe. Darüber hinaus enthält es wertvolle sekundäre Pflanzenstoffe und auch Enzyme.

Muskeln, Gelenke und Knochen fit halten

Zusätzlich zu einer gesunden und ausgewogenen Ernährung ist regelmäßige Bewegung wichtig, um Muskeln, Knochen und Gelenke beweglich zu halten. Regelmäßige Spaziergänge an der frischen Luft unterstützen zusätzlich das Immunsystem und sind Balsam für die Seele.

„Unruhiges Leipzig“ wird präsentiert

Wer kennt sie wirklich, die Aufruhr stiftenden Ereignisse und Protagonisten dieser Stadt? Unter dem Titel „Unruhiges Leipzig“ ist jetzt der zwölfte Band der Reihe „Quellen und Forschungen zur Geschichte der Stadt Leipzig“ erschienen. Seine Herausgeber, Prof. Ulrich Brieler und Dr. Rainer Eckert, stellen das Buch am 19. Oktober, 18 Uhr, im Zeitgeschichtlichen Forum vor.

Die Geschichte der Stadt Leipzig sei stets auch eine Geschichte der Unruhe gewesen, sagt Brieler, Leiter des städtischen Referates Wissenspolitik. Angefangen vom Aufstand der Bürger 1215 gegen den Stadtherrn und Markgrafen bis zur größten deutschlandweiten Demonstration gegen den Irak-Krieg im Jahr 2003, von den Ständeauseinandersetzungen der Frühen Neuzeit bis zum Widerstand gegen die totalitären Ordnungen des 20. Jahrhunderts. Christian Thomasius, Robert Blum, Louise Otto-Peters, August Bebel oder Gerda Taro gehörten genauso zu dieser Geschichte wie die Arbeiter in Leipziger Großbetrieben 1968, wie die Opfer des Leipziger Gemetzels 1845 und die gewaltlosen Akteure der Friedlichen Revolution 1989.

Diese Kapitel aufblättern werden auch Prof. Dr. Ralph Jessen (Universität Köln), der in das Thema einführt, sowie Prof. Alfons Kenkmann, Historisches Seminar Universität Leipzig, der im Podium mitdiskutiert. Unruhige Leipziger sind herzlich eingeladen (Eintritt frei!). ■

Original-Ton

Unbekannte Tonaufnahmen der Parteisitzung der SED vom 9. Oktober 1989 im Neuen Rathaus stehen am 17. Oktober im Mittelpunkt einer Buchvorstellung (18.30 Uhr) und eines Podiumsgesprächs (19.30 Uhr) in der Nikolaikirche. Moderator Reinhard Bohse hat u. a. Archim Beier, Elke Urban und Frank Pörner zu Gast. ■

„Lernt Polnisch“

„Lernt Polnisch“ – diese und andere Losungen tauchten 1980/81 in der DDR auf und sollten Oppositionsgedanken der polnischen Gewerkschaft Solidarność hier installieren. Eine Wanderausstellung in der BStU-Außenstelle beschäftigt sich bis 31. Januar mit der Hoffnung und der Angst zwischen Mut, Protest und Verfolgung. ■

Biografie-Schau

„Die Revolution ist weiblich“ – diese Wanderausstellung des Archivs Bürgerbewegung Leipzig e. V. läuft derzeit in der Außenstelle des Stasi-Unterlagen-Archivs, Dittrichring 24. Porträtiert werden Frauen, die sich in den 1980er-Jahren besonders in Frauen-, Friedens-, Menschenrechts- oder Umweltgruppen engagierten. ■

Demokratische Werte im Blick

Sinnbild der Ereignisse des Herbstes 1989: die Leipziger Nikolaikirche. Zu den Feierlichkeiten am 9. Oktober gehörte auch diesmal das Friedensgebet – in diesem Jahr mit einer Predigt von Pfarrer Yassir Eric aus dem Sudan, in der er das Motto „Mut – Werte – Veränderung“ in eindrucksvoller Weise aufgriff. Martin Schulz, Präsident des Europäischen Parlaments, mahnte in seiner Rede zur Demokratie unter anderem dazu, sich wieder mehr auf die Werte der Demokratie zu besinnen: „Denn wenn Gotteshäuser in Deutschland brennen und Ordnungskräfte und Politiker angegriffen werden, dann ist unsere Demokratie in Gefahr. Genau die Demokratie, für die die Massen 1989 mit dem Ruf ‚Wir sind das Volk‘ protestierten und die ein Resultat eines langen, mühevollen Freiheitskampfes in ganz Europa war.“ Im Anschluss fanden sich trotz des nasskalten Wetters mehr als 15 000 Menschen auf dem Augustusplatz ein, um beim Lichtfest aus Tausenden Kerzen eine leuchtende „89“ zu formen. Hier äußerte Iris Gleicke, Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer, den Wunsch: „Wie 1989 soll auch heute wieder ein Leuchten von Leipzig ausgehen, ein weithin sichtbares Zeichen gegen Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit.“ Foto: Stadt Leipzig/Jens Schlüter

Streben nach mehr Gleichberechtigung

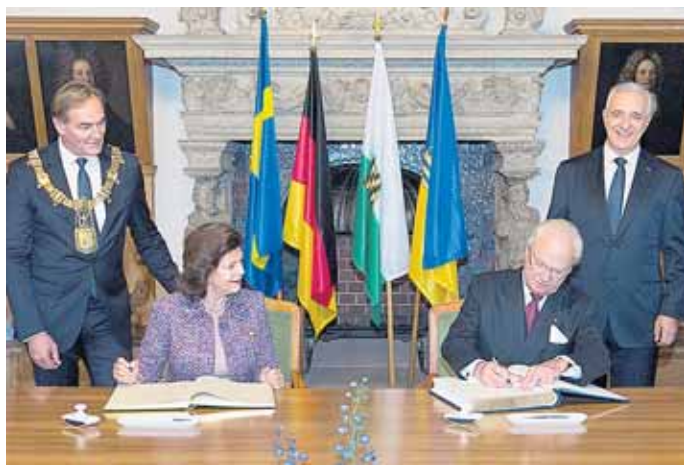
Zum zweiten Mal verleiht die Stadt Leipzig in diesem Jahr den mit 5 000 Euro dotierten Louise-Otto-Peters-Preis. Er geht an Dr. Heide Steer für ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Förderkreis des Aids-Hilfe Leipzig e. V. und der Städtegruppe Terre des Femmes. Die Auszeichnung wird am 21. Oktober im Beisein von Staatsministerin Petra Köpping verliehen und ist zur Würdigung besonderer Leistungen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern bestimmt.

Steer engagierte sich viele Jahre aktiv für Frauen, die sich mit dem HI-Virus infiziert haben oder bereits an Aids erkrankt sind. Der Fokus ihrer Bemühungen im Förderkreis Aids-Hilfe Leipzig e.V. richtete sich aber auch auf Präventionsbotschaften. Seit 2002 gestaltete sie die Arbeit der Städtegruppe Terre des Femmes maßgeblich und setzte sich unermüdlich für die Rechte der Frauen ein. Mit der Auszeichnung möchte die Stadt Leipzig das beharrliche Streben nach mehr Geschlechtergerechtigkeit und die Lebensleistung von Dr. Heide Steer würdigen.

Die Verleihung des Preises erinnert an die Gründung des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins am 18. Oktober 1865 in Leipzig, nach dessen Mitbegründerin Louise Otto-Peters (1819–1895) der Preis benannt wurde. Ihrem unermüdlichen Engagement für Frauenrechte in Politik, Literatur und Bildung ist es zu verdanken, dass Leipzig als Wiege der Frauenbewegung in die Geschichte einging.

Daran möchte auch die Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e. V. erinnern, die gemeinsam mit dem Zentrum für Frauen- und Geschlechterforschung der Universität Leipzig am 21. und 22. Oktober in der Bibliotheca Albertina ihren 23. Louise-Otto-Peters-Tag veranstaltet. Zahlreiche Vorträge und Diskussionen widmen sich dem Thema „Die Rechte der Frauen 1791 - 1866 - 2016“. Am 21. Oktober, um 19.30 Uhr wird es zudem eine Abendveranstaltung der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft geben. In der Galerie KUB, Kantstraße 18, treten freie Künstlerinnen und Künstler mit Musik, Tanz und Texten auf. ■

Schwedisches Königspaar herzlich empfangen



Pünktlich zur Ankunft des schwedischen Königspaares in Leipzig schickte die Sonne am vergangenen Samstag, dem 8. Oktober, zur Mittagszeit ein paar Strahlen durch den sonst trüben Himmel. Hunderte Schaulustige hatten sich auf dem Markt eingefunden, um den royalen Gästen ein herzliches Willkommen zu bereiten. Vom Balkon des Alten Rathauses erwiderten König Carl XVI. Gustaf und Königin Silvia von Schweden gemeinsam mit Ministerpräsident Stanislaw Tillich und Gattin Veronika sowie Oberbürgermeister Burkhard Jung mit Frau Ayleena die Grüße. Nach der Eintragung in das Gästebuch des Freistaates Sachsen und das Goldene Buch der Stadt Leipzig besichtigte König Carl XVI. Gustaf das Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie, während Königin Silvia den Auftakt einer Fachtagung der World Childhood Foundation, die sie 1999 mitgründete, begleitete. Die Stiftung engagiert sich weltweit für den Schutz der Kinderrechte und für die Verbesserung der Lebensumstände von gefährdeten und ausgebeuteten Kindern. Außerdem stand für die Gäste ein Besuch der Nikolaikirche auf dem Programm. Fotos: Stadt Leipzig/J. Schlüter

Thomanerchor gastierte erstmals in Partnerstadt

Erstmals in der 35-jährigen Geschichte der Städtepartnerschaft zwischen Leipzig und Lyon hat der Thomanerchor in der französischen Metropole an der Rhone gastiert. Am 30. September und am 1. Oktober trat der Chor mit Werken von Heinrich Schütz, Johann Hermann Schein, Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms sowie Max Reger in der Chapelle de la Trinité auf. Die beiden ausverkauften Konzerte sind eingebunden gewesen in das renommierte „Festival de Musique Baroque de Lyon“. Auf der anschließenden Feier zum Tag der Deutschen Einheit am Samstagabend im Lyoner Rathaus interpretierte der Chor die „Marseillaise“ auf Deutsch sowie die deutsche Nationalhymne.

Bereits am Donnerstag zuvor war in Lyon die Lichtinstallation „25 Hert(z)“ erstmalig gezeigt worden. Die fünf Meter hohe Installation symbolisiert in 128 Einzelflächen die musikalische Tradition Leipzigs. ■

Premiere in Lyon: Zum ersten Mal gastierten Leipzigs Chorknaben in der französischen Partnerstadt. Foto: Thomanerchor

Theodor-Litt-Symposium

Die Deutsche Gesellschaft e. V. realisiert am 20. und 21. Oktober gemeinsam mit der Stadt Leipzig, der Bundeszentrale für politische Bildung und der Theodor-Litt-Gesellschaft e. V. das XX. Theodor-Litt-Symposium zum Thema „Masse und Demokratie“. Das Symposium möchte Antworten auf die aktuellen bildungspolitischen Herausforderungen finden, die durch die Flüchtlingsdebatte entstanden sind. Wie können zielgruppengerechte Formate und Angebote in der politischen Bildung für Menschen mit Migrationshintergrund aussehen? Welche Grundsätze sind für ein friedliches und konstruktives Zusammenleben notwendig? Das Symposium bietet auch interessierten Bürgern die Möglichkeit zum Meinungsaustausch und zur Verständigung. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung per E-Mail an heike.tuchscheerer@deutsche-gesellschaft-ev.de oder per Tel. 03088412254 wird bis zum 18. Oktober gebeten. Veranstaltungsort ist das Zeitgeschichtliche Forum Leipzig, Grimmaische Straße 6. ■

Notenspur nominiert

Leipzigs Musikerbe-Stätten werden für das Europäische Kulturerbe-Siegel nominiert. Das Expertengremium der Kultusministerkonferenz befürwortet die Bewerbung der Stadt Leipzig und leitet den Antrag „Leipzigs Musikerbe-Stätten – Leipzig's Musical Heritage Sites“ als einzige deutsche Bewerbung zur Entscheidung an die Europäische Kommission weiter. Unter dem Titel „Leipzigs Musikerbe-Stätten“ sind europaweit ausstrahlende Institutionen der Musikgeschichte und -gegenwart zusammengefasst wie Thomaskirche, Nikolaikirche, Alte Nikolaischule, Bach-Archiv, Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“, Mendelssohn-Haus, Schumann-Haus, Verlagshaus C. F. Peters mit Grieg-Begegnungsstätte sowie Gewandhaus. Für eine öffentliche Wahrnehmung des Leipziger Musiklebens im städtischen Raum engagiert sich seit vielen Jahren die Initiative „Leipziger Notenspur“, die einen wichtigen Vermittlungsaspekt innerhalb der Bewerbung übernimmt. ■

Anzeige

Sammeln, Gewinnen und stilvoll Kochen – REWE und KitchenAid starten gemeinsam eine exklusive Treuepunkt-Aktion

Ab dem 4. Oktober 2016 starten REWE und KitchenAid gemeinsam eine exklusive Treuepunkt-Aktion mit der neuen KitchenAid Töpfe- und Pfannenkollektion. Im Rahmen der Aktion können REWE Kunden Treuepunkte sammeln und auf attraktive Qualitätsartikel von KitchenAid einen Rabatt von bis zu 71 Prozent gegenüber dem Preis ohne Treuepunkte erhalten. Zudem haben Kunden, die eine KitchenAid Pfanne oder einen KitchenAid Topf aus der Treuepunkt-Aktion erwerben, die Chance, eine von 2.000 KitchenAid Artisan Küchenmaschinen im Wert von jeweils 649 Euro zu gewinnen. Mitmachen lohnt sich also!

KitchenAid, die Premiummarke aus den USA, begeistert schon seit 1919 passionierte Kochbegeisterte auf der ganzen Welt. Seit der Einführung der legendären Küchenmaschine konnte sich die Marke KitchenAid zu einer Stilikone entwickeln – mit Produkten, die vielen Menschen den Alltag erleichtert und Kochen zum großen Vergnügen werden lässt. Mit der brandneuen Töpfe- und Pfannenkollektion erweitert KitchenAid sein Sortiment um hochwertige Küchenutensilien. Mit einer Kombination aus dem unverkennbaren Design von KitchenAid und maximalen Komfort, Qualität und Langlebigkeit. Angefangen bei Brat- und Grillpfannen bis hin zu Woks und Töpfen: Immer sind die Produkte von KitchenAid ein Zeichen des guten Geschmacks und unverzichtbar in modernen Küchen.

Weitere Informationen zur Treuepunkt-Aktion von REWE und KitchenAid erhalten Sie in allen teilnehmenden REWE Märkten sowie auf www.rewe.de/kitchenaid.

Stellenangebot

Servicekräfte für den Weihnachtsmarkt gesucht. Telefon: 0177 / 2584203

Franken

Bei Bamberg, 5 T. HP ab 178,- €, eig. Metzgerei, Menüwahl, ☎ **09535-241**, Prosp. anf.

Wohnmobile /-wagen

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen 03944-36160, Fa. www.wm-aw.de

Achtung Campingplatzauflösung! Mehrere Wohnwagen im guten Zustand preisgünstig abzugeben. Termin unter 0152 - 33 96 35 13.

Ankauf PKW

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

VERANSTALTUNGSTIPP

Nachtflohmarkt im Kohlrabizirkus – 22. Oktober 2016

Am Samstag, den 22.10.2016 von 15 Uhr bis 23 Uhr ist es wieder soweit, Trödeln im Oktober, der Kohlrabizirkus Leipzig (An den Tierkliniken) öffnet seine Tore. Regelmäßig strömen tausende begeisterte Besucher zu Sachsens größtem Nachtflohmarkt.

Goethe hat also Recht „Sammler sind glücklichere Menschen ...“ Hunderttausend Raritäten werden auch diesmal wieder von rund 200 Händlern angeboten und machen damit den Markt zum größten nächtlichen Trödelhighlight in Sachsen! Der Kohlrabizirkus mit seinen über 6000 Quadratmetern ist komplett ausgebucht.

Angeboten wird alles Alte und Antike, auch Kunst, Kult und Kitsch. Kurzum, von der Ansichtskarte für 10 Cent bis zum wertvollen Biedermeier-Schrank für 2.000 Euro ist alles dabei. Ob antiquarische Bücher, Omas Bettwäsche, olles Tafelsilber, alte Schränke mit und ohne Holzwurm oder Nostalgisches aus DDR-Zeiten – ein bunter Mix ist garantiert.

Wer gern stöbert, Preise feilscht und auf der Suche nach einem Schnäppchen ist, für den ist der Leipziger Nacht-Flohmarkt eine echte Fundgrube. Außerdem ist so ein Bummel von Klapptisch zu Klapptisch stets amüsant.

- **Öffnungszeiten für Besucher:** 15.00 bis 23.00 Uhr
- **Eintritt:** pro Person 2,- Euro Kinder frei!
- **Ort:** Kohlrabizirkus, An den Tierkliniken Leipzig

Nächster Nachtflohmarkt im Kohlrabizirkus ist am 19.11.2016.

Bachelor in der Tasche

Verwaltungsstudenten verabschiedet

Studium geschafft – auf ins „echte“ Berufsleben: Diese zwölf Verwaltungsstudenten verabschiedete die Stadt Leipzig am 10. September nach erfolgreich absolvierter dreijähriger Ausbildung. Darunter sind acht Bachelors of Law, Allgemeine Verwaltung, drei in der Sozialverwaltung und ein Bachelor of Arts, Controlling. Ein Abschied war es aber eigentlich gar nicht, denn alle Absolventen werden als Mitarbeiter von der Stadtverwaltung übernommen. Eine vierte Absolventin der Sozialverwaltung, die beim Termin nicht dabei war, hat außerhalb von Leipzig eine Anstellung gefunden. Wer ebenfalls interessiert ist an einer Ausbildung oder einem Studium bei der Stadt Leipzig, kann sich unter www.leipzig.de/ausbildung über Angebote informieren. Foto: Stadt Leipzig/quo

Generationencafé zum Jubiläum

Die 20. Schule lädt am 27. Oktober ab 15 Uhr zum Jubiläums-Generationen-Café in die Bästleinstraße 14 ein. Geplant sind eine Fotoschau, Geschichten und Schulführungen. Anlass ist die Übergabe der 4 000. Wohnung in Schönefeld-Ost vor 40 Jahren. Wer hat, kann Fotos und Geschichten vom „Leben in der Platte“ mitbringen. Bereits um 14 Uhr wird gegenüber der Schule der symbolische Auftakt zu den Aufwertungsmaßnahmen Poserstraße/Schwantesstraße gegeben. ■

Konzerte mit dem Polizeiorchester

Zu den kostenfreien Seniorenkonzerten laden Stadt und Polizeidirektion Leipzig auch in diesem Jahr ein. Informationsrunden zum Thema Sicherheit wechseln sich mit musikalischer Unterhaltung ab. Termine: 8. und 15. November sowie 13. Dezember jeweils um 13 Uhr im Festsaal des Neuen Rathauses, Martin-Luther-Ring 4-6. Eintrittskarten gibt es am 19. Oktober ab 8 Uhr im Referat Beauftragte für Senioren, Friedrich-Ebert-Straße 19 a (maximal 4 Karten pro Person). ■

Sprechstunde für Senioren

Zu einer Sprechstunde lädt am 26. Oktober wieder die Seniorenbeauftragte der Stadt Leipzig, Kerstin Motzer, ein. Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr im Familieninfobüro, Burgplatz 1, und endet um 12 Uhr. Motzer berät zu allen Fragen rund ums Älterwerden – zu altersgerechten Diensten, zum Thema Pflege, zu Angeboten für Freizeit, Kultur und Sport in Leipzig sowie zu den Möglichkeiten einer ehrenamtlichen Tätigkeit. ■

Infoveranstaltung zu Flüchtlingsunterkunft

Die Stadt Leipzig beabsichtigt, mit einem Neubau in der Arno-Nitzsche-Straße 37 in Connewitz eine weitere Unterkunft für Flüchtlinge zu errichten. Sie soll Ende 2017 fertig sein. Interessierte Bürger sind am 27. Oktober von 19 bis 20.30 Uhr zu einer Informationsveranstaltung in die Paul-Gerhard-Kirche, Selnecker Straße 7, eingeladen. Bürgermeister Thomas Fabian und Sozialamtsleiterin Martina Kador-Probst informieren über das Vorhaben und beantworten Fragen. ■

Fachtagung zur Gesundheit

„Eine gesunde Stadt ist nicht unbedingt eine Stadt, die ein bestimmtes gesundheitliches Niveau erreicht hat. Sie ist vielmehr eine Stadt, die Gesundheit zu ihrem Anliegen macht und zu verbessern sucht“ (WHO 1992). Diesem Anspruch stellt sich die Stadt Leipzig seit dem Beitritt zum Gesunde Städte-Netzwerk im Jahr 2011. Viele Akteure aus unterschiedlichen Fachbereichen beteiligen sich daran: die Stadtverwaltung, Fraktionen, Krankenkassen, Hochschulen, Vereine, Selbsthilfegruppen ... Das Gesundheitsamt Leipzig koordiniert das Netzwerk. Zum vierten Mal sind die Experten am 21. Oktober zur Fachtagung in die Volkshochschule Leipzig eingeladen. Der Tag steht unter dem Motto „Präventionsgesetz und Kommune – Was tun?“. Die Teilnehmer diskutieren die Chancen und Herausforderungen des Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsförderung und Prävention, entwickeln praktische Handlungsansätze und können neue Partner gewinnen. Es werden rund 70 Akteure erwartet, die sich zu den Themen Gesundheitsförderung in der Pflege, in der Selbsthilfe, in der Kommune und im Stadtteil austauschen. ■

www.leipzig.de/gesunde-stadt

Flüchtlingshilfe läuft weiter

Startschuss für bundesweit einmaliges Studienprogramm für geflüchtete Künstler

Sara Saleh aus Syrien ist eine von 15 Kunststudenten, die ihr in der Heimat begonnenes Studium jetzt in Leipzig an der Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB) fortsetzen können. Am 4. Oktober wurden sie feierlich immatrikuliert. Das Programmstudium bietet erstmals geflüchteten Künstlern und Designern aus dem gesamten Bundesgebiet die Möglichkeit, ihre akademische Qualifikation als ordentlich Immatrikulierte fortzusetzen. Mit der Aufnahme von Flüchtlingen möchte die HGB nicht nur ihre Willkommenskultur für ausländische Studierende und Lehrende weiterentwickeln, sondern auch die Lehre selbst internationaler gestalten. Bereits im Juni gründete sich die Akademie für transkulturellen Austausch, der die 15 neuen Studenten angehören. Die ersten Bewerber waren dann im Juli zu einer Kennenlernwoche in Leipzig – so auch Sara Saleh, die damals am Holzschnitt-Workshop teilnahm. Foto: Johanna Terhechte

Childhood-Haus für missbrauchte Kinder geplant

Die Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin am Universitätsklinikum Leipzig plant gemeinsam mit der World Childhood Foundation das erste Childhood-Haus in Leipzig. Angelehnt an die skandinavischen „Barnahus-Modelle“, sollen diese Häuser sexuell missbrauchten Kindern während der juristischen Aufarbeitung und Klärung des Falls einen Schutzraum bieten und einen kinderfreundlichen Umgang mit minderjährigen Missbrauchsopfern in Deutschland stärken. Die Pläne wurden am 8. Oktober im Rahmen der diesjährigen Childhood-Fachtagung „Missbrauch entdeckt – was dann?“ bekanntgegeben. An dieser Tagung an der Uni Leipzig nahm auch Königin Silvia von Schweden teil, die Gründerin der World Childhood Foundation. ■

Staunen und schaudern zu Halloween in der Inspirata

Zur Einstimmung auf die bevorstehende Halloween-Nacht verschiebt die Mitmach-Ausstellung Inspirata ihre Samstags-Öffnungszeit am 29. Oktober auf die späten Abendstunden und lädt von 18 bis 22 Uhr zu einem Gruselabend an den Deutschen Platz 4, Eingang G ein. Kinder und Erwachsene, die in entsprechender Verkleidung kommen, zahlen nur den halben Eintrittspreis.

Die Besucher können sich auf besondere Experimente in unheimlicher Umgebung, spannende Gespenstergeschichten und gruselige Rundgänge durch die vergeisterte Ausstellung freuen. Gebastelt werden zudem kleine Halloween-Geschenke aus Papier. Und ganz nebenbei entdecken die Gäste, dass das Falten von Papier viel mit Mathematik zu tun hat.

Selbstverständlich stehen auch an diesem Abend alle Bereiche der Ausstellung den Neugierigen und Wissbegierigen zum gemeinsamen Knobeln und Experimentieren offen. Über 150 Mitmach-Exponate aus den Bereichen Mathematik und Naturwissenschaften warten darauf, von Kindern und Erwachsenen auf spannende Weise erkundet zu werden. ■

Sorgt immer wieder für Aha-Effekte: die Mitmach-Ausstellung Inspirata. Foto: Matthias Wuttig

Inklusion in der Bildung ist Thema

Die Frage, wie inklusive Bildung in Institutionen wie Kindertagesstätten oder Schulen gelingen kann, steht in diesem Jahr im Mittelpunkt der 7. Leipziger Bildungskonferenz unter dem Motto „Vielfalt leben – Leipzig auf dem Weg zur Inklusion: ein weiterer Schritt“. Dazu laden am 27. Oktober die Stadt Leipzig und die Sächsische Bildungsagentur, Regionalstelle Leipzig, ein. Bereits die Bildungskonferenz 2015 widmete sich dem Thema Inklusion. Wegen des großen Interesses – auch an der Bildungspolitischen Stunde im Stadtrat 2015 – sollte es auch 2016 noch einmal aufgegriffen werden. Die Veranstaltung will Orientierung auf dem Weg zu mehr Teilhabe geben und den Konferenzteilnehmern ermöglichen, rechts und links des eigenen Weges zu schauen, sich inspirieren zu lassen und Lösungsansätze für ihren Arbeitsbereich zu entwickeln. Sieben verschiedene Bildungseinrichtungen ermöglichen dazu in diesem Jahr einen Einblick in ihre Arbeit.

Seit 2010 bringen die Bildungskonferenzen Politik, Verwaltung, Bildungsakteure und Bevölkerung zusammen, um gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen im Bildungssystem zu finden. ■

Flüchtlingsrat sucht Paten für Nachhilfe

Der Flüchtlingsrat Leipzig e. V. sucht Bildungspaten für sein Programm „Integration durch Bildung“. Dabei geht es vor allem darum, junge Flüchtlinge außerhalb der Schul- bzw. Berufsausbildung durch Förderunterricht sowie Hilfe bei den Hausaufgaben und dem Spracherwerb zu unterstützen. „Bildung ist der Schlüssel zur eigenen Zukunft“, betont Flüchtlingsrat-Vorstand Sonja Brogiato. „Deshalb ist es uns sehr wichtig, nicht selbst verschuldete Bildungsdefizite schulpflichtiger Flüchtlingskinder aufzufangen, um ihnen einen Schulabschluss, den Einstieg in den Arbeitsmarkt und damit eine gute Zukunft zu ermöglichen.“

Seit Schuljahresbeginn steigen die Anmeldungen für das Nachhilfeprogramm rapide, weshalb der Verein nun verstärkt nach ehrenamtlichen Bildungspaten sucht. Das kann jeder werden, der ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorweisen und regelmäßig – mindestens einmal pro Woche – Zeit erübrigen kann. Pädagogische Vorkenntnisse sind nicht notwendig, denn jeder Bildungspate wird von geschulten Kräften unterstützt und angeleitet. Interessenten können sich unter den links angegebenen Kontaktdaten melden.

Bereits 2004 rief der Flüchtlingsrat Leipzig e. V. das Programm „Integration durch Bildung“ ins Leben. Seit dem Jahr 2013 hat das Projekt einen eigenen Trägerverein, den Integration durch Bildung e. V. Beide Vereine sind nach ihrem gerade abgeschlossenen Umzug ab sofort im neuen Domizil in der Dresdner Straße 53 (siehe Kasten links) zu erreichen. ■

Kontakt

Flüchtlingsrat Leipzig e. V.
Dresdner Straße 53
04317 Leipzig
Tel.: 96 27 55 80
Fax: 96 27 55 88
E-Mail: info@fluechtlingsrat-lpz.org

Integration durch Bildung e. V.
Dresdner Straße 53
04317 Leipzig
Tel.: 96 27 55 85
Fax: 96 27 55 88
E-Mail: info@idb-verein.de

www.fluechtlingsrat-lpz.org

Anzeige

HILFE IM TRAUERFALL

Städtisches Bestattungswesen Leipzig GmbH
Kompetente Dienstleistungen aus einer Hand-von der Bestattung bis zur Grabpflege
Bestattung: 0341 8610770
Grabpflege: 0341 8611589
Blumeneck: 0341 4240181
www.sbwleipzig.de

BESTATTUNGSHAUS „EWIG“
Inhaber: H. Seewald
04347 Leipzig
Bautzner Straße 18
Tag & Nacht:
Büroöffnungszeiten: 8.00 bis 20.00 Uhr
0341/241 13 02
www.bestattungshaus-ewig.de

Christ
Bestattung & Begleitung

Bestattungen
Vorsorge
jederzeit
(0341) 12 57 22 60
für alle Leipziger Stadtteile
www.christ-bestattungen.de

www.bestattungshaus-klaus.de

Nicht hören, nicht sehen, nicht sprechen?
Der Tod gehört zum Leben dazu.
Klaus Bestattungshaus
3x in Leipzig, 1x in Weißenfels
Sprechen Sie uns an!
T 0341 – 350 13 22

Ihre Ansprechpartner für Werbung im LEIPZIGER Amtsblatt

Mandy Peltzer
Telefon: 0341 2181-2726
E-Mail: m.peltzer@leipziger-amtsblatt.de

Ines Sanders
Telefon: 0341 2181-2728
E-Mail: i.sanders@leipziger-amtsblatt.de

Andreas Deeg
Telefon: 0341 2181-2727
E-Mail: a.deeg@leipziger-amtsblatt.de

Weit verbreiteter Eisenmangel
Ein Selbsttest informiert über Eisenversorgung

Sie fühlen sich müde und antriebslos, obwohl Sie ausreichend schlafen? Kommen dann auch noch brüchige Haare und Nägel, Kurzatmigkeit, häufige Kopfschmerzen oder Konzentrationsstörungen hinzu, könnte ein Eisenmangel dahinter stecken. Tatsächlich ist Eisenmangel weit verbreitet und wird oft nicht erkannt, die Symptome sind sehr unspezifisch.
Eisen spielt eine wichtige Rolle im menschlichen Körper. Es ist für den Sauerstofftransport im Körper verantwortlich. Außerdem hilft es bei Entgiftungsprozessen und spielt eine entscheidende Rolle beim Energiestoffwechsel. Eine ausreichende Versorgung mit Eisen trägt so zur Leistungsfähigkeit und Gesundheit bei.
Der menschliche Körper kann Eisen nicht selbst herstellen, sondern muss es über die Nahrung aufnehmen. Besonders rotes Fleisch ist eine zuverlässige Eisenquelle.

© Fotolia | stokkete

Aber auch Nüsse, Vollkornprodukte und Hülsenfrüchte enthalten Eisen. Vegetarisch und vegan lebende Menschen sollten folglich auf eine ausreichende Zufuhr von Eisen achten. Auch Schwangere, stillende Frauen und Menschen, die unter chronischen Entzündungen leiden, haben einen erhöhten Bedarf.
Haben Sie das Gefühl an Eisenmangel zu leiden? Erste Anhaltspunkte liefert der Selbsttest von STADA, den Sie ganz einfach zuhause durchführen können. Der Test misst mit einem Tropfen Blut den so genannten Ferritin-Wert, ein Eiweißstoff, der mithilft, Eisen im Körper zu speichern. Ein positives Ergebnis zeigt, dass Ihre Eisenreserven angegriffen sind. In dem Fall sollten Sie einen Arzt aufsuchen, der den Wert noch einmal prüft und individuell die Ursache für den Eisenmangel abklärt.
Der Eisen Selbsttest ist in Apotheken erhältlich. Weitere Informationen zu den Selbsttests von STADA und deren Anwendung unter:
www.stada-diagnostik.de/selbsttest.
Hersteller: MEXACARE GmbH, 69123 Heidelberg
Vertrieb durch STADApharm GmbH, 61118 Bad Vilbel, Stand: September 2016

Wie weiter mit den Löwen in Leipzig?

Zoochef Dr. Jörg Junhold im Gespräch

Prof. Dr. Jörg Junhold

Als am 29. September die beiden jungen Etoscha-Löwen Majo und Motshegetsi aus ihrem erst kürzlich bezogenen Gehege im Zoo ausbrachen, hielt Leipzig den Atem an. Sofort leitete der Tiergarten den Notfallplan ein, versuchte mit allen notwendigen Kräften, die 15 Monate alten Brüder zu sichern und in ihr Freigehege zurückzudrängen. Was bei Majo gelang, bezahlte Motshegetsi mit dem Leben. Über den Vorfall und die Zukunft der Löwenzucht sprach das Amtsblatt mit Zoo-Direktor Prof. Dr. Jörg Junhold.

Herr Dr. Junhold, wie geht es Majo und wie haben Sie und Ihr Team den Ausbruch und Verlust verarbeitet?

Jeder Einzelne von uns liebt und schützt Tiere, das ist unsere Herzensangelegenheit. Doch in der damaligen Situation war die Entscheidung zur Tötung des Löwen unausweichlich, um Menschenleben zu bewahren. Diese Entscheidung und der Verlust von Motshegetsi wiegen für uns selbst und den Schutz der bedrohten Art am schwersten. Mein Dank gilt allen Beteiligten, die sich dieser Situation gestellt und zum Schutz der Sicherheit gehandelt haben. Ich danke auch der breiten Öffentlichkeit, die uns in dieser schweren Zeit unterstützt. Majo ist gegenwärtig noch verunsichert und hält sich hinter den Kulissen auf. Ab wann er im Innenbereich wieder für die Besucher zu sehen sein wird, steht noch nicht fest. Im Moment steht die Ruhe für das Tier im Vordergrund.

Sind die Untersuchungen zum Vorfall abgeschlossen und wissen Sie jetzt konkret, wie sich die beiden Großkatzen befreien konnten?

Wir müssen davon ausgehen, dass die beiden Löwen den Wassergraben überwunden haben. Die Anlage wird seit 15 Jahren mit Löwen besetzt, und bis jetzt war davon auszugehen, dass die entsprechend der Bau- und Betriebsgenehmigung gestaltete Anlage ausbruchsicher ist. Ein Vorfall dieser Art war in keinster Weise vorhersehbar.

Wie wird das Gehege jetzt baulich verändert bzw. besser gesichert?

Um die Sicherheit für die Zukunft noch weiter zu erhöhen, werden entsprechende bauliche Anpassungen am Wassergraben der Löwensavanne vorgenommen. Ich bitte um Verständnis, dass wir uns noch im Planungsprozess befinden und keine konkreten Maßnahmen benennen können. Aber wir arbeiten mit Hochdruck daran. Bis zum Abschluss der Umbaumaßnahmen wird die Außenanlage nicht mit Löwen besetzt.

Wird es Änderungen in der Rettungskette geben oder hat hier alles reibungslos funktioniert?

Der Notfallplan hat gut funktioniert. Wir werten das Geschehen und die Abläufe sehr genau aus und werden wo nötig Anpassungen vornehmen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Optimierungen. Der generelle Plan hat sich bewährt.

Wie soll es mit der Löwenzucht in Leipzig weitergehen und gibt es schon Pläne für Majo?

Die Löwen sind hoch bedroht. Als Zoo sehen wir es als unsere Aufgabe und Pflicht, bedrohte Arten zu schützen, und werden in und für Leipzig die Haltung von Löwen fortsetzen. Derzeit laufen entsprechende Gespräche mit Kollegen, in welcher Konstellation Majo weiter gehalten werden soll. Ergebnisse kann ich auch hier nicht vermelden. Wir stehen seit weniger als zwei Wochen vor einer gänzlich neuen Situation und bitten um Verständnis, dass wir für bauliche und zoologische Planungen Zeit benötigen. ■

Ist nach dem Tod seines Bruders noch verunsichert und zieht sich zurück: Etoscha-Löwe Majo. Fotos: Zoo Leipzig

Eschen müssen gefällt werden

Die Stadt Leipzig muss in diesem Winter zahlreiche Eschen im Stadtgebiet fällen. Grund ist das Eschentriebsterben, das zurzeit europaweit verstärkt auftritt. Insgesamt ist ein Einschlag von 11 000 Festmetern notwendig, was etwa 3 000 Festmeter über dem jährlichen Schnitt liegt. Starten werden die Fällarbeiten im Waldgebiet „Nonne“ und im Stötteritzer Wäldchen. Weitere Infos:

www.leipzig.de/stadtwald

Gründachforum für Planer und Bürger

Zum Gründachforum am 20. Oktober, 13.30 Uhr, im Neuen Rathaus sind neben Architekten, Landschaftsarchitekten, Stadtplanern, kommunalen Fachbehörden, Ausführungsbetrieben und Baubeteiligten auch die Leipziger Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Um Anmeldung per E-Mail an contact@dachgaertnerverband.de wird gebeten. In Leipzig wird derzeit als Anpassungsmaßnahme an den Klimawandel eine Gründachstrategie erarbeitet. ■

Auszeichnung für Kameraden

Tag und Nacht riskieren sie ihr eigenes Leben, um andere zu retten. Dafür sollte man „Danke“ sagen. Für ihre langjährige aktive Mitarbeit in der freiwilligen Feuerwehr und den Einheiten des Katastrophenschutzes wurden am 8. Oktober 70 Kameradinnen und Kameraden von Branddirektor Peter Heitmann und Bürgermeister Heiko Rosenthal geehrt. Verliehen wurden Auszeichnungen des Freistaates Sachsen sowie des Landes- und des Leipziger Feuerwehrverbandes. ■

Modernisierung des Wertstoffhofs Max-Liebermann-Straße

Gelände von März bis September für 731 000 Euro umgestaltet

Zügigeres Einfahren und Entladen: Im größten Wertstoffhof Leipzigs ist das durch mehr Fläche und neue Wegeführung nun möglich. Foto: EB Stadtreinigung

Geräumiger und moderner präsentiert sich ab sofort der Wertstoffhof in der Max-Liebermann-Straße 97. Der Eigenbetrieb Stadtreinigung Leipzig hat ihn von März bis September umgestaltet. Die Fläche wurde von 2 270 auf 3 270 Quadratmeter vergrößert. „Wir haben insgesamt 731 000 Euro investiert, um den Wertstoffhof bürgerfreundlicher zu gestalten. So können die Leipzigerinnen und Leipziger beispielsweise durch die geänderte Wegeführung zügiger einfahren und entladen“, erläuterte Dr. Frank Richter, Betriebsleiter der Stadtreinigung Leipzig. Dank der größeren Fläche können die vollen Abfallsammelbehälter jetzt auch während des laufenden Betriebes geleert werden.

Der Wertstoffhof Max-Liebermann-Straße ist der am stärksten genutzte und flächenmäßig größte in der Stadt. Im Jahr 2015 wurden insgesamt 5 700 Tonnen Abfall gesammelt. Darunter waren beispielsweise 1 900 Tonnen Sperrmüll, 1 700 Tonnen Gartenabfälle, 1 600 Tonnen Holz und 300 Tonnen Schrott. Um den Weiterbetrieb zu gewährleisten, erfolgte die Modernisierung und Erweiterung in vier Bauabschnitten.

Leipzigerinnen und Leipziger können Sperrmüll bis zu einem Kubikmeter pro Anlieferung sowie Elektrogeräte und Haushaltsschrott kostenlos in den Wertstoffhöfen (siehe Liste rechts) abgeben. Die Abfälle werden von den Mitarbeitern der Stadtreinigung Leipzig entgegengenommen, in bereitstehenden Containern gelagert und dann der weiteren Verwertung zugeführt. ■

www.stadtreinigung-leipzig.de

Abfallgebühren steigen leicht

In Leipzig sollen ab 2017 neue Abfallgebühren gelten. Wegen gestiegener Kosten muss die Stadt die Gebührensätze für die Abfallwirtschaft neu kalkulieren. In ihrer Sitzung am 17. November entscheidet die Ratsversammlung, ob die geplanten Änderungen so am 1. Januar 2017 in Kraft treten werden.

Die Kosten in der kommunalen Abfallentsorgung betragen im Jahr 2017 voraussichtlich 39,2 Millionen Euro und liegen damit um etwa 2,9 Millionen Euro über denen laut Kalkulation für das Jahr 2016. Der Anstieg erklärt sich durch erhöhte Entsorgungs- und Personalkosten sowie einen Rückgang von Verwertungserlösen. Aufgefangen wird die Kostenerhöhung der Abfallentsorgung durch die auf dem Einwohnerzuwachs basierenden erhöhten Abfallmengen, Behälterzahlen und Leerungen.

„Trotz der allgemeinen Verteuerung steigen durch eine effiziente städtische Abfallwirtschaft die Leerungsgebühren für fast alle Nutzer nur leicht an. Bei einem 60-Liter-Behälter sinkt die Gebühr um einen Cent pro Leerung“, erläutert Heiko Rosenthal, Bürgermeister und Beigeordneter für Umwelt, Ordnung, Sport. „Auch die monatliche Verwertungsgebühr beim 1100-Liter-Behälter und beim 60-Liter-Behälter ist niedriger als im Vorjahr. Für die übrigen Behälterarten fällt diese Gebühr geringfügig höher aus.“

Die durchschnittlichen Jahresausgaben für die Abfallentsorgung 2017 ändern sich in Abhängigkeit von der Restabfallbehältergröße und der Nutzung einer Biotonne gegenüber 2016 zwischen -1,67 Euro und 2,75 Euro pro Nutzer. ■

Wertstoffhöfe der Stadtreinigung

04157	**Max-Liebermann-Straße 97** Mo./Di./Mi./Fr. 10.00-18.00 Uhr Do. 10.00-19.00 Uhr Sa. 08.30-14.00 Uhr
04158	**OT Wiederitzsch, Brentanostraße 7** gerade Kalenderwochen Sa. 08.30-14.00 Uhr April bis Oktober zusätzlich Mi. 10.00-13.15 Uhr und 14.00-18.00 Uhr **un**gerade Kalenderwochen Fr. 10.00-13.15 Uhr und 14.00-18.00 Uhr *Winterschließzeit 05.12.2016-05.03.2017*
04158	**Seilerweg 2 (Fa. KWD im Güterverkehrszentrum)** Mo.-Fr. 10.00-12.00 Uhr Di. und Do. 15.00-18.00 Uhr (März-Oktober) Di. und Do. 15.00-17.00 Uhr (November-Februar) Sa. 09.00-12.00 Uhr (März bis Oktober) Sa. 10.00-12.00 Uhr (November bis Februar)
04159	**OT Lützschena-Stahmeln, Am Pfingstanger 11** Sa. 8.30-14.00 Uhr
04178	**Ludwig-Hupfeld-Straße 9-11** Mo./Di./Mi./Fr. 10.00-13.15 Uhr und 14.00-18.00 Uhr Do. 10.00-13.15 Uhr und 14.00-19.00 Uhr Sa. 08.30-14.00 Uhr
04279	**Johannes-R.-Becher Straße 13** Mo./Di./Mi./Fr. 10.00-13.15 Uhr und 14.00-18.00 Uhr Do. 10.00-13.15 Uhr und 14.00-19.00 Uhr Sa. 08.30-14.00 Uhr (ungerade Kalenderwochen)
04207	**Krakauer Straße 2** Mo./Di./Mi./Fr. 10.00-13.15 Uhr und 14.00-18.00 Uhr Do. 10.00-13.15 Uhr und 14.00-19.00 Uhr
04209	**Gärtnerstraße 36** Mo./Di./Mi./Fr. 10.00-18.00 Uhr Do. 10.00-19.00 Uhr Sa. 08.30-14.00 Uhr
04249	**Dieskaustraße 133** Mo./Di./Mi./Fr. 10.00-13.15 Uhr und 14.00-18.00 Uhr Do. 10.00-13.15 Uhr und 14.00-19.00 Uhr Sa. 08.30-14.00 Uhr
04249	**OT Knautnaundorf, Knautnaundorfer Straße 231** Di./Fr. 10.00-13.15 Uhr und 14.00-18.00 Uhr Do. 10.00-13.15 Uhr und 14.00-19.00 Uhr *Winterschließzeit 05.12.2016-05.03.2017*
04275	**Lößniger Straße 7** Mo./Di./Mi./Fr. 10.00-18.00 Uhr Do. 10.00-19.00 Uhr Sa. 08.30-14.00 Uhr *Achtung! Schadstoffannahmestelle Mo. bis Fr. mit Mittagspause von* 12.45 Uhr bis 13.15 Uhr.
04288	**OT Holzhausen, Liebertwolkwitzer Straße 39** *April bis Oktober* Mi. 10.00-13.15 Uhr und 14.00-18.00 Uhr Sa. 08.30-14.00 Uhr *November bis März* Mi. 08.00-12.15 Uhr und 13.00-16.00 Uhr Sa. 08.30-14.00 Uhr
04289	**Augustinerstraße 8** Mo./Di./Mi./Fr. 10.00-18.00 Uhr Do. 10.00-19.00 Uhr Sa. 08.30-14.00 Uhr
04319	**OT Engelsdorf, Schulweg 4** *April bis Oktober* Di. 10.00-13.15 Uhr und 14.00-18.00 Uhr Do. 10.00-13.15 Uhr und 14.00-19.00 Uhr Sa. 08.30-14.00 Uhr *November bis März* Di. 10.00-13.15 Uhr und 14.00-18.00 Uhr Sa. 08.30-14.00 Uhr
04315	**Krönerstraße 13** Mo./Di./Mi./Fr. 10.00-18.00 Uhr Do. 10.00-19.00 Uhr Sa. 08.30-14.00 Uhr
04328	**Döllingstraße 29 a** Mo./Di./Mi./Fr. 10.00-13.15 Uhr und 14.00-18.00 Uhr Do. 10.00-13.15 Uhr und 14.00-19.00 Uhr Sa. 08.30-14.00 Uhr
04347	**Stöhrerstraße 16, (Fa. UWE)** Di.-Fr. 10.00-13.30 Uhr und 14.00-18.00 Uhr Sa. 08.00-12.00 Uhr

Anzeige

Kaminofen Hark 140 ECOplus – Kernige Optik mit romantischer Ausstrahlung

Der Kaminofen Hark 140 ECOplus ist ein Ofen mit Ecken und Kanten. Allerdings nur optisch. Er überzeugt durch eine klare Linienführung und eine ausgereifte Technik. Hark bringt in diesem Modell die seit Jahren bewährte ECOplus-Technologie zum Einsatz. Der patentierte keramische Feinstaubfilter sorgt in Verbindung mit der besonderen Feuerraumgeometrie und den anderen Komponenten der ECOplus-Technologie für eine saubere und umweltgerechte Verbrennung. Mit einem Staubwert von nur 20 mg/Nm3 s erfüllt der Kaminofen die gesetzlichen Anforderungen spielend.
Beim Hark 140 stehen neben hoher Effizienz und perfekter Verarbeitung auch der Bedienkomfort an oberster Stelle. Mit der leicht zu bedienenden Einhand-Regelung kann der Ofen einfach und zuverlässig bedient werden. Mit nur einem Drehregler kann die Sekundär- und Primärluft gesteuert werden. Lästiges experimentieren mit verschiedenen Einstellhebeln und Drehreglern entfällt. Anzünden und Betrieb sind kinderleicht und stellen den gemütlichen Feuerspaß an kalten Abenden sicher.
Auf Wunsch kann der Ofen mit zusätzlichen Speichersteinen ausgerüstet werden. Mit drei großen Speicherblöcken (von insgesamt 72 kg Gewicht) kann der Kaminofen die erzeugte Wärme effektiv speichern und langsam wieder an den Aufstellraum abgeben. Die Speichersteine sind aus echtem keramischen Schamotteverguss und besitzen annähernd die gleiche Speicherfähigkeit wie Speckstein. Farblich können die Speichersteine, aus dem breitgefächerten Glasurprogramm von Hark, genau auf das Wohnambiente abgestimmt werden. Unzählige Farben sind möglich. Weitere Infos finden Sie auf der Homepage von Hark (www.hark.de) oder in den 75 Studios.

Tagesordnung der Ratsversammlung

für die Sitzung am 26.10. um 14.00 Uhr, im Sitzungssaal des Stadtrates, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6

Eröffnung und Begrüßung
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Feststellung der Tagesordnung
Bekanntg. v. Beschlüssen aus nichtöffentl. Sitzg.
Niederschrift
- Niederschrift der Sitzung vom 21.09.2016
- Teil I: Beschlussprotokoll
- Teil II: Verlaufsprotokoll

Eilentscheidung des Oberbürgermeisters
Mandatsveränderungen
Wichtige Angelegenheit der Stadtbezirksbeiräte gem. § 5 Abs. 5 der Geschäftsordnung der Stadtbezirksbeiräte
- Sicherung der gastronomischen Versorgung im Bereich Naturbad Nordost; Einreicher: Stadtbezirksbeirat Nordost – Verweisung

Einwohneranfragen (gg. 17.00 Uhr aufgerufen)
- Planungsstand zur Sporthallensituation am Robert-Schumann-Gymnasium Leipzig-Lindenau; Einreicher: Katja Taubert
- Neubau Landsberger Brücke; Einreicher: Hans-Peter Frey, Joachim Mallon
- Parksituation in Zentrum-Süd; Einreicher: Gunda Kleindienst
- Fluglärm; Einreicher: Heike Blum *(schriftl.)*

Petitionen (nach TOP Einwohneranfragen)
- Eishalle für Lpz.; Einreicher: Petitionsausschuss
- Lärmschutz an der Geschwister-Scholl-Schule; Einreicher: Petitionsausschuss
- Fehlende Mülleimer am Karl-Heine-Kanal; Einreicher: Petitionsausschuss; Einreicher: Dezernat Umwelt, Ordnung, Sport

Besetzung von Gremien
- Umlegungsausschuss – Bestellung der Mitglieder und deren Stellvertreter (3. Änderung); Einreicher: Oberbürgermeister
- Berufung sachkundiger Einwohner in den Fachausschuss Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule (2. Änderung); Einreicher: Oberbürgermeister
- Behindertenbeirat – Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter (5. Änderung); Einreicher: Oberbürgermeister
- Migrantenbeirat – Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter (2. Änderung); Einreicher: Oberbürgermeister
- Seniorenbeirat – Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter (3. Änderung); Einreicher: Oberbürgermeister

Wahl und Entsendung der Vertreter der Stadt Leipzig in Aufsichtsräte, Zweckverbände und Gremien, in denen die Stadt Mitglied ist
Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung und Verweisung in die Gremien gem. § 5 Abs. 3-5 der Geschäftsordnung (Die Anträge finden Sie in der aktualisierten elektronischen Version der TO in Allris https://ratsinfo.leipzig.de)
Anträge zur Beschlussfassung
- Beendigung der Sanierung Doppelhaus Auenblick 2/4 (ehemals HP OR 016/15); Einreicher: Ortschaftsrat Burghausen
- Notsicherung der Liegenschaft Eisenbahnstraße 162, „Kino der Jugend"
- Demokratie leben – Demokratie lebt: 2017 zum Schwerpunktjahr Demokratie machen; Einreicher: Fraktion Bü. 90/Die Grünen
- Modernes Verwaltungs- u. Bürgerzentrum – Neues Stadthaus – auf dem Areal W.-Leuschner-Platz; Einreicher: SPD-Fraktion
- Übertragung Baulandfläche in der Gemarkung Knauthain an die LESG; Einreicher: Fraktion Die Linke; Einreicher: SPD-Fraktion; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Leipzig Schule 2.0; Einreicher: CDU-Fraktion
- Systembauweise für Schulen als Alternative für schnelleren Schulbau; Einreicher: SPD-Fraktion
- Bearbeitung tierschutzrelevanter Themen im Tierschutzbeirat der Stadt Leipzig mit geänderter Besetzung; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Leipzigs kulturelle Entwicklung stärken – Kulturbeirat einrichten; Einreicher: Fraktion Die Linke; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Bei offiziellen städtischen Ehrungen die Akteure der Bürgergesellschaft einbinden; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich Karl-Heine-Straße, Birkenstraße, Felsenkellerstraße und Zschochersche Straße; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Anfragen an den Oberbürgermeister
- Ausschreibung des Bowlingtreffs – Umsetzung des Ratsbeschlusses zu A-00702; Einreicher: CDU-Fraktion
- Kita Haydnstraße; Einreicher: SPD-Fraktion
- Bemühungen zur Erhaltung und Erneuerung der Außenspielgeräte und Freiflächen in Schulen und Kindertageseinrichtungen einschließlich Freizeiteinrichtungen; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen *(schriftl.)*
- Bau der Kita und Schule auf dem Gelände der Alten Messe; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Auslobung Kulturerbejahr 2018 durch die Europäische Kommission – Wird sich die Stadt Leipzig daran beteiligen?; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Mangelhafte Umsetzung des Energie- und Klimaschutzprogrammes 2014-2020 der Stadt Leipzig; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Umsetzung Zebrastreifenprogramm 2015/2016; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Prüfauftrag Organisatorische Anbindung der Geschäftsstelle des Kriminalpräventiven Rates – Umsetzung des Ratsbeschlusses V-554/10; Einreicher: CDU-Fraktion
- Mittel für Radverkehrsförderung; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Flexiblere Öffnungszeiten in Kindertagesstätten/Bundesprogramm Kitaplus; Einreicher: SPD-Fraktion
- Schulbegleiter an Schulen; Einreicher: SPD-Fraktion
- Handbetriebene historische Wasserpumpen in Leipzig; Einreicher: SPD-Fraktion
- Sachstand Bauvorhaben 31. Grundschule Probstheida; Einr.: Stadträtin N. Wohlfarth
- Baumaßnahme Unterkunft Barnet-Licht-Platz; Einreicher: Stadtrat S. Georgi *(schriftl.)*
- Demonstrationen der AMWY Kampagne; Einreicher: Stadtrat E. Böhm *(schriftl.)*
- Wohnräume mit alternativen Lebensformen; Einreicher: Stadtrat E. Böhm *(schriftl.)*

Bericht des Oberbürgermeisters
Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen
- Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen der Stadt Leipzig und ähnliche Zuwendungen gem. § 73 (5) SächsGemO bis August 2016; Einreicher: Dezernat Finanzen

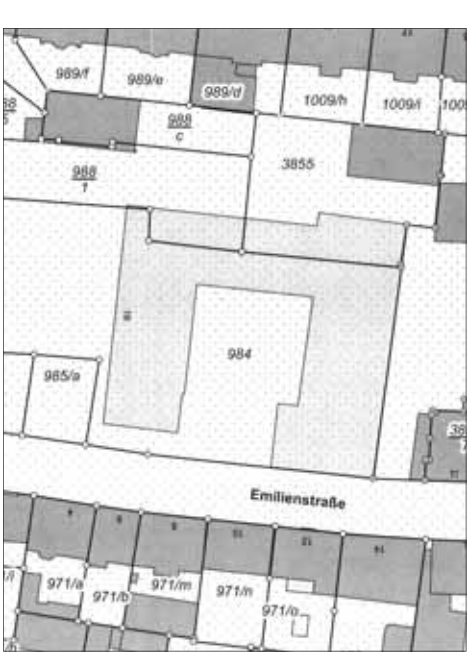
Vorlagen I
- Besetzung der Stelle „Direktor/-in Naturkundemuseum Leipzig"; Einreicher: Dezernat Allgemeine Verwaltung
- Besetzung der Stelle „Amtsleiter/-in Liegenschaftsamt"; Einreicher: Dezernat Allgemeine Verwaltung
- Neufassung der Gebührensatzung für die Benutzung der von der Stadt Leipzig verwalteten Friedhöfe in Verbindung mit überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt gemäß § 79 (1) SächsGemO für 2016 ff.; Einreicher: Dezernat Umwelt, Ordnung, Sport
- Errichtung einer Anlage für soziale Zwecke in Systembauweise in der Kregelstr. 3 (Barnet-Licht-Platz): außerplanmäßige Auszahlung gem. § 79 (1) SächsGemO in Verbindung mit der Fortschreibung des Bau- und Finanzierungsbeschlusses; Einreicher: Dezernat Stadtentwicklung und Bau; Einreicher: Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
- 5. Verordnung zur Änderung der Polizeiverordnung über öffentliche Sicherheit und Ordnung in der Stadt Leipzig vom 09.12.2009; Einreicher: Dezernat Umwelt, Ordnung, Sport; dazu ÄA; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen; dazu ÄA; Einreicher: Stadträtin Naomi-Pia Witte; dazu ÄA; Einreicher: Stadtrat Christian Kriegel; dazu ÄA; Einreicher: Stadträtin Ute Elisabeth Gabelmann
- Errichtung einer Anlage für soziale Zwecke in der Weißdornstr. 102: außerplanmäßige Auszahlung gem. § 79 (1) SächsGemO in Verbindung mit Fortschreibung des Bau- und Finanzierungsbeschlusses; Einreicher: Dezernat Stadtentwicklung und Bau; Einreicher: Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
- Auswahl von Schlüsselprodukten; Einreicher: Dezernat Allgemeine Verwaltung
- Schlüsselprodukte der Stadt Leipzig; Einreicher: CDU-Fraktion
- Zweitwohnungsteuersatzung der Stadt Leipzig (Neufassung); Einreicher: Dezernat Finanzen Petition zur Vorlage Zweitwohnungsteuer
- Bau- und Finanzierungsbeschluss: Kindertageseinrichtung „Haus der kleinen Strolche", Lindenallee 3a, 04158 Leipzig/ OT Lindenthal, Ersatzneubau Kindertagesstätte; Einreicher: Dezernat Stadtentwicklung und Bau; Einreicher: Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
- Überplanmäßige Aufwendungen nach § 79 (1) SächsGemO für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 für den Leistungsbereich Hilfen zur Erziehung (Teilprodukte der Budgeteinheit 51_363_ZW); Einreicher: Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
- Standortentscheidung zum Schwimmhallenneubau im Leipziger Osten; Einreicher: Dezernat Umwelt, Ordnung, Sport; Petition zum neuen Ostbad
- Personalaufwand 2016; Einreicher: Dezernat Allgemeine Verwaltung
- 1. Änderung zum Baubeschluss BSZ 12, Neuer Standort Rosenowstr. 60, 1. BA Brandschutzmaßnahme; 2. BA Innere Teilsanierung und Herstellung Barrierefreiheit RBV 2005/14 vom 19.3.2014 aufgrund Maßnahmeerweiterung Sanierung Dach und der gebäudenahen Außenanlagen sowie Bestätigung einer außerplanmäßigen Auszahlung nach § 79 (1) SächsGemO 2016 – Eilbedürftig
- Festlegung kalkulatorischer Zinssatz 2017/2018; Einreicher: Dezernat Finanzen
- Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 01.01.2015 bis 31.12.2015 für den Kommunalen Eigenbetrieb Leipzig/Engelsdorf; Einreicher: Dezernat Finanzen
- 1. Änderung Bau- und Finanzierungsbeschluss Könneritzstraße zwischen Holbeinstraße und Oeserstraße in Verbindung mit einer überplanmäßigen Auszahlung in 2016 gemäß § 79 SächsGemO-Doppik im PSP-Element 7.0000526.700 i. H. v. 786.200 Euro; Einreicher: Dezernat Stadtentwicklung und Bau
- Bestellung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 für den Eigenbetrieb der Stadt Leipzig -Gewandhaus zu Leipzig-; Einreicher: Dezernat Finanzen
- Bestellung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 für den Eigenbetrieb der Stadt Leipzig – Oper Leipzig; Einreicher: Dezernat Finanzen
- Bestellung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 für den Eigenbetrieb der Stadt Leipzig -Schauspiel Leipzig-; Einreicher: Dezernat Finanzen
- Bestellung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 für den Eigenbetrieb der Stadt Leipzig -Theater der Jungen Welt-; Einreicher: Dezernat Finanzen
- Bestellung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 für den Eigenbetrieb der Stadt Leipzig -Musikschule Leipzig „Johann Sebastian Bach"-; Einreicher: Dezernat Finanzen
- Bestellung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 für den Eigenbetrieb der Stadt Leipzig -Kommunaler Eigenbetrieb Leipzig/Engelsdorf-; Einreicher: Dezernat Finanzen
- Vorgriff zum HHJ 2017 für die Zuschlagserteilung der Aufträge im HHJ 2016 für die konsumtiven Baumaßnahmen an der W.-Hauff-Schule und der 9. Schule zur äußeren Sanierung; Einreicher: Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
- Alternative Beschaffung Schulhausbau - Ergebnis Interessenbekundungsverfahren und weiteres Vorgehen; Einreicher: Dezernat Finanzen
- Bewerbung der Stadt Leipzig um das 36. Internationale Deutsche Turnfest 2021; Einreicher: Dezernat Umwelt, Ordnung, Sport
- Baubeschluss : Bestandsgebäude der Pablo-Neruda-Schule (Plattenbau), Modernisierung, Dösner Weg 27, 04103 Leipzig und Bestätigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung gem. § 81 (5) Sächs GemO; Einreicher: Dezernat Stadtentwicklung und Bau; Einreicher: Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
- Planungsbeschl. für die Komplettsanierung der Hauptfeuerwache bis einschließlich zur LP 6; Einreicher: Dezernat Umwelt, Ordnung, Sport
- Verkauf durch die Stadt Leipzig: Grundstück Windmühlenstraße/Grünewaldstraße in 04103 Leipzig, Flurstück 1182e und Teilflächen der Flurstücke 1183, 1182d, 1182, 1181, 1180, 1179, 1178c, 1178d und 1182c der Gemarkung Leipzig –Erstvorlage -; Einreicher: Dezernat Wirtschaft und Arbeit
- ARENA Leipzig - Verlängerung des Betreibervertrages ab Mai 2017; Einreicher: Dezernat Umwelt, Ordnung, Sport

Aktueller Sachstand und weitere Planungen der Unterbringung von Geflüchteten in der Zuständigkeit der Stadt Leipzig
Informationen I
- Sachstandsbericht zu den „Mittelfristigen Investitionsprogrammen" der Eigenbetriebe Kultur von 2012 bis 2015 – Beschluss der Ratsversammlung vom 20.04.2016 zur Vorlage VI-A-02003; Einreicher: Dezernat Kultur
- Weiterentwicklung der Grundschulausbildung für den Nachwuchs des Thomanerchores und Profilierung der Anna-Magdalena-Bach-Schule mit musischem Schwerpunkt – Fortschreibung des Entwicklungskonzeptes; Einreicher: Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule; Einreicher: Dezernat Kultur
- Maßnahmen- und Zeitplan zur Abstellung der vom Rechnungsprüfungsamt im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Leipzig zum 31.12.2012 festgestellten Einschränkungen; Einreicher: Dezernat Finanzen
- Information zum Stand der Entwicklung der Leipziger Schulen mit Ganztagsangeboten in den Schuljahren 2015/16 und 2016/17; Einreicher: Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule ■

(Änderungen vorbehalten)

Der Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Umnutzung der LVZ Kuppelhalle zu einer Versammlungsstätte für bis zu 300 Personen" Peterssteinweg 19, Gemarkung: Leipzig, Fl.-Nr. 984



Geltungsbereich für das Vorhaben „Umnutzung der LVZ Kuppelhalle zu einer Versammlungsstätte für bis zu 300 Personen" Peterssteinweg 19, Gemarkung: Leipzig, Fl.-Nr. 984

Karte: Bauordnungsamt

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung vom 28.05.2004 (SächsGVBl. S. 200), die zuletzt durch das Gesetz vom 16.12.2015 (SächsGVBl. S. 670; 2016 S. 38) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht: Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 01.09.2016 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63-2016-000190-SB-63.20-JAP im Genehmigungsverfahren nach § 64 SächsBO mit fol-gendem verfügendem Teil erteilt:

(1) Für das Vorhaben: Umnutzung der LVZ Kuppelhalle zu einer Versammlungsstätte für bis zu 300 Personen auf dem Grundstück Peterssteinweg 19, Gemarkung: Leipzig, Flurstück: 984 wird die Baugenehmigung mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.
(2) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigen Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Zentrum/Sonderbauten, SG Zentrum; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheran-schrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag der Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig (Technisches Bürgerbüro) während der Sprechzeiten (Di. 9.00-18.00 Uhr und Do. 9.00-13.00 Uhr) eingesehen werden, außerhalb der Sprechzeiten mit Voranmeldung bei dem zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Apostel, Tel. 1 23 51 92. ■

Bekanntmachung einer Baugenehmigung nach § 70 Abs. 3 der sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Einrichtung eines Zentralen Apothekenlagers der Asklepios Kliniken Weißenfels-Hohenmölsen GmbH am Standort Bahnhofstraße 86, Gemarkung: Wiederitzsch, Fl.-Nr. 72, 72k, 72/4, 140/2, 141/2, 145c"

Geltungsbereich Vorhaben „Einrichtung eines Zentralen Apothekenlagers der Asklepios Kliniken Weißenfels-Hohenmölsen GmbH am Standort Bahnhofstraße 86, Gemarkung: Wiederitzsch, Fl.-Nr. 72,72k,72/4,140/2,141/2,145c".

Karte: Bauordnungsamt

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung vom 28.05.2004 (SächsGVBI s-200), die zuletzt durch das Gesetz vom 16.12.2015 (SächsGVBl. S.670, 2016 S.38) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht: Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 30.09.2016 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63-2016-003298-SB-63.40-SGR im Genehmigungsverfahren nach § 64 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben: Einrichtung eines Zentralen Apothekenlagers der Asklepios Kliniken Weißenfels-Hohenmölsen GmbH am Standort Bahnhofstraße 86, 04158 Leipzig-Wiederitzsch; Gemarkung Wiederitzsch, Flurstück 72,72k,72/4,140/2,141/2,145c mit Nebenbestimmungen (Auflagen) erteilt.
(2) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauauflagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Südost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Hinweis: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem.§ 70 Abs.3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 (Technisches Bürgerbüro) während der Sprechzeiten (Di. 9.00-18.00 Uhr und Do. 9.00-13.00 Uhr) eingesehen werden. Außerhalb der Sprechzeiten mit Voranmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin Frau Grocke, Tel. 1 23 89 26. ■

■ Termine

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

24.10., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal
Eine Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. ■

Sitzung des Grundstücksverkehrsausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 17.10., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Raum 259
- Verkauf Flurstücke 948/36 und 948/40 der Gemarkung Paunsdorf an die Goldbeck GmbH

Beschlüsse aus der 36. nicht öffentlichen Sitzung am 04.07.2016
Es wurden keine Beschlüsse gefasst.
Beschlüsse aus der 37. öffentlichen Sitzung am 22.08.2016
- Vergabe eines Erbbaurechts für das Flurstück 441h von Connewitz, Windscheidstraße 32
- Verkauf - Ausbau A 14 zwischen AS Leipzig-Messegelände und AS Leipzig-Ost (5. Bauabschnitt) ■

Der Vorsitzende des Grundstücksverkehrsausschusses

Sprechzeiten der Friedensrichter

Schiedsstelle Mitte/Nordost
Michael Löffler
10.11. u. 08.12., 15.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 2. Do./Monat), Tel. 0160 4 45 55 44; E-Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de
Schiedsstelle Ost/Südost
Christa Taube-Rohde
19.10. u. 17.11., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Mi./Monat)
Schiedsstelle Süd/Südwest
Dirk Hanschke
01.11. u. 06.12., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 1. Di./Monat)
Tel. 0176 70 20 80 45; Fax: 03212 1 37 31 75; E-Mail: friedensrichter-hanschke@web.de
Schiedsstelle Nordwest/Nord
Doreen Kempf
25.11.16 u. 16.12.16, 14.00-15.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: letzter Fr./Monat), Tel. 1 23 35 20; E-Mail: Doreen.Kempf@Leipzig.de
Schiedsstelle West/Alt-West
Nadine Stitterich
15.11.16 u. 20.12.16, 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Di./Monat)
Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen. Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. Anfragen unter 0341/123 3520 oder Rechtsamt@Leipzig.de. ■

Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Nord
20.10., 17.30 Uhr, Gohlis-Center, Zimmer 340, Elsbethstraße 19/25
- Gelegenheit für Einwohneranfragen

Stadtbezirksbeirat Südost
18.10., 18.30 Uhr, Franz-Mehring-Schule, Konferenzraum, Gletschersteinstraße 9
- Gelegenheit für Einwohneranfragen
- Änderung zum Bau- und Finanzierungsbeschluss Ersatzneubau der Brücke im Zuge der Straße des 18. Oktober über die Anlagen der DB AG Teilobjekt: Demontage (VI-DS-02304-DS-01)
- Sachstand Neubau/Curiestraße
- Sachstand Anbau 77. Schule ■

Veranstaltungen der Fraktionen

Die Linke
18.10., 16.00-18.00 Uhr, Bürgerbüro, Demmeringstraße 32
- Bürgersprechstunde in Alt-West mit Stadträtin Naomi-Pia Witte

Bündnis 90/Die Grünen
18.10., 17.15 Uhr, Treff am Budde-Haus, Lützowstraße 19
- Die Grüne Fraktion lädt Interessierte zu einer Kultur-Radtour im Nordwesten ein. Telefonische Rückfragen bei Annette Körner, kulturpolitische Sprecherin, Tel. 0177/6 59 09 14 ■

Ratsinformationssystem der Stadt Leipzig
https://ratsinfo.leipzig.de

Traueranzeige

Mit großer Betroffenheit
mussten wir zur Kenntnis nehmen,
dass unser langjähriger Mitarbeiter

Mario Drozd

im Alter von 54 Jahren verstorben ist.
Mit ihm verlieren wir einen einsatzbereiten
und geschätzten Kollegen,
dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

Betriebsleiter Personalrat
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
des Eigenbetriebes Stadtreinigung

Termine

Sitzungen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln
17.10., 18.30 Uhr, Am Bildersaal 4
- Beratung zur Anpassung der Öffnungszeiten der Stadtteilbibliothek Lützschena mit Vertreter der Leipziger Städtischen Bibliotheken
- 5. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung vom 17.11.2011, gültig ab 01.01.2017
- Verbesserung der Sauberkeit im GVZ - Reinigung der Straßen durch die kommunale Stadtreinigung (Antrag und evtl. Verwaltungsstandpunkt; VI-A-03167-NF-02)
- 5. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung vom 17.11.2011, gültig ab 01.01.2017
- Beratung zu den gemeldeten Straßenschäden von LOS vom 5. September 2016

Ortschaftsrat Mölkau
17.10., 19.00 Uhr, Engelsdorfer Straße 88
- Aktualisierung einer Prioritätenliste für Straßenbaumaßnahmen im Ortsteil Mölkau
- Diskussion und Aufstellung von HH-Anträgen zum DHH 2017/2018
- Beschlussfassung der HH-Anträge
- Letzte Abstimmung vor dem Arbeitsbesuch OBM am 15.11.2016

Ortschaftsrat Lindenthal
18.10., 19.00 Uhr, Erich-Thiele-Straße 2
- Verbesserung der Sauberkeit im GVZ - Reinigung der Straßen durch die kommunale Stadtreinigung (VI-A-03167-NF-02) dazu Verwaltungsstandpunkt
- Zweite Änderungssatzung zur Abfallwirtschaftssatzung vom 20.11.2014, gültig ab 01.01.2017
- Abfallwirtschaftsgebührensatzung, gültig ab 01.01.2017
- 5. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung vom 17.11.2011, gültig ab 01.01.2017
- 5. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung vom 17.11.2011, gültig ab 01.01.2017
- Agrarstrukt. Entwicklungsplanung für Lpz.
- Auswertung des Lindenthaler Heimatfestes
- Brauchtumsmittel - Informationsmöglichkeit für Vereine - Transparenz in der Vergabe
- Kommunikation des OR über Gemeindebote; Veröffentlichungen 2017

Ortschaftsrat Plaußig
18.10., 19.00 Uhr, Plaußiger Dorfstr. 23
- Zweite Änderungssatzung zur Abfallwirtschaftssatzung vom 20.11.2014, gültig ab 01.01.2017
- Abfallwirtschaftsgebührensatzung, gültig ab 01.01.2017
- 5. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung vom 17.11.2011, gültig ab 01.01.2017
- 5. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung vom 17.11.2011, gültig ab 01.01.2017
- Planung einer kleinen Feier zur Neueröffnung des neuen Spielplatzes unter Mithilfe der KITA
- Stand aktuelle Projekte

Ortschaftsrat Wiederitzsch
18.10., 19.00 Uhr, Delitzscher Landstraße 55
- Herbstfest 2016 – Beschluss zur Vergabe des Tombolaerlöses in Höhe von 650 Euro an die Bibliothek Wiederitzsch zur Erneuerung des Medienbestandes
- Zweite Änderungssatzung zur Abfallwirtschaftssatzung vom 20.11.2014, gültig ab 01.01.2017
- Abfallwirtschaftsgebührensatzung, gültig ab 01.01.2017
- 5. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung vom 17.11.2011, gültig ab 01.01.2017
- 5. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung vom 17.11.2011, gültig ab 01.01.2017

Ortschaftsrat Hartmannsdf.-Knautnaundf.
19.10., 18.30 Uhr (Ort bitte Aushang entnehm.)
Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tagesordnung vor.

Ortschaftsrat Miltitz
19.10., 18.00 Uhr, Großmiltitzer Straße 4
Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tagesordnung vor.

Ortschaftsrat Böhlitz-Ehrenberg
20.10., 18.30 Uhr, Leipziger Straße 81
- Schulstandort Böhlitz-Ehrenberg
- Zweite Änderungssatzung zur Abfallwirtschaftssatzung vom 20.11.2014, gültig ab 01.01.2017
- Abfallwirtschaftsgebührensatzung, gültig ab 01.01.2017
- 5. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung vom 17.11.2011, gültig ab 01.01.2017
- 5. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung vom 17.11.2011, gültig ab Vergabe von Brauchtumsmitteln
- Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf für Doppelhaushalt 2017/18

Ortschaftsrat Burghausen
25.10., 19.00 Uhr, Miltitzer Straße 1
- Darlegung des Umfanges der Aufgaben des Bauhofes und die zur Verfügung stehenden Arbeitskräfte durch Herrn Bäsler
- Gespräche mit dem Saale-Elster-Kanal Förderverein e. V., Herrn Becker, über den Stand – Weiterbau des Saale-Elster-Kanals in Richtung Saale und Durchbruch des Kanals zum Lindenauer Hafen sowie Auswirkungen auf den Wasserstand des Kanals im allgemeinen und bei Hochwasser
- Besprechung zum Ergebnis aus der Fachausschusssitzung Stadtentwicklung und Bau über den Umgang der Stadtverwaltung mit dem Wohneigentum der Burghausener Bürgerinnen und Bürger
- Zweite Änderungssatzung zur Abfallwirtschaftssatzung vom 20.11.2014, gültig ab 01.01.2017
- Abfallwirtschaftsgebührensatzung, gültig ab 01.01.2017
- 5. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung vom 17.11.2011, gültig ab 01.01.2017
- 5. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung vom 17.11.2011, gültig ab 01.01.2017

Ortschaftsrat Liebertwolkwitz
27.10., 18.30 Uhr, Liebertwolkwitzer Markt 1
- Zweite Änderungssatzung zur Abfallwirtschaftssatzung vom 20.11.2014, gültig ab 01.01.2017
- Abfallwirtschaftsgebührensatzung, gültig ab 01.01.2017
- 5. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung vom 17.11.2011, gültig ab 01.01.2017
- 5. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung vom 17.11.2011, gültig ab 01.01.2017
- Doppelhaushalt der Stadt Leipzig / Änderungsanträge
- Auswertung Besuch OBM Jung am 13. September in Liebertwolkwitz
- Gehweg Muldentalstr. Sanitätshaus
- Information: Parkplätze ■

Flächennutzungsplan der Stadt Leipzig

1. Änderung in mehreren Bereichen – Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Zum Vorentwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) soll die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführt werden. Die insgesamt 14 Änderungsbereiche befinden sich in Leipzig:

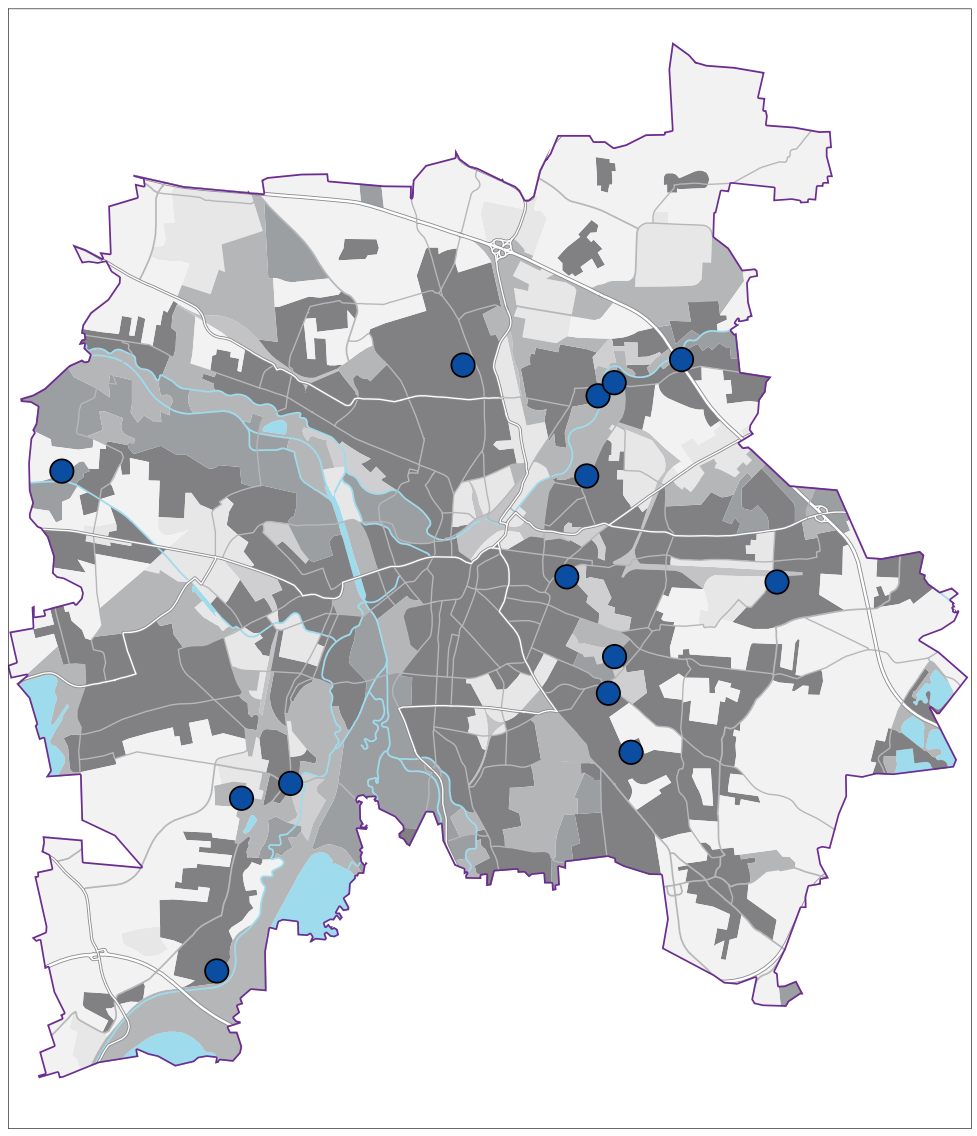
1. Böhlitz-Ehrenberg, ehemaliges Wasserwerk
2. Schönefeld-Abtnaundorf, Theklaer Straße
3. Mockau-Nord, Kieler Straße
4. Thekla, Tauchaer Straße
5. Plaußig-Portitz, Karl-Moor-Weg
6. Stötteritz und Mölkau, Mittlerer Ring Südost
7. Großzschocher, Ortsumgehung Großzschocher
8. Probstheida und Stötteritz, ÖPNV-Anbindung Klinikstandort Probstheida
9. Engelsdorf, Hugo-Aurich-Straße
10. Hartmannsdorf-Knautnaundorf, östl. Erikenstraße
11. Stötteritz, Holzhäuser Straße/Kolmstraße
12. Volkmarsdorf, Quartiersbildungszentrum Ihmelsstraße
13. Großzschocher, östl. Wasserturmweg
14. Eutritzsch, Städtisches Klinikum St. Georg

und sind in der nebenstehenden Übersichtskarte als Punktmarkierungen eingetragen.

Zur Unterrichtung der Öffentlichkeit werden die Unterlagen zur 1. Änderung des Flächennutzungsplans **vom 18.10.2016 bis 08.11.2016** im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, vor den Zimmern 496-499, während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, gezeigt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich in dieser Zeit zu informieren und zu äußern. Zusätzlich wird die Planung am Dienstag, dem 18.10. und dem 01.11.2016, zwischen 15.00 und 18.00 Uhr im Stadtplanungsamt an der oben genannten Stelle erläutert. Auch im Stadtbüro und im Internet sind die Planunterlagen verfügbar.

Stadtbüro: Katharinenstraße 2
04109 Leipzig
Di.-Fr. 14.00-18.00 Uhr
Internet: www.leipzig.de/bauen-und-wohnen
unter Bürgerbeteiligung und
Planinformation/Aktuelle Planungen ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt



Übersicht zu den FNP-Änderungsbereichen in der Stadt Leipzig (Punktmarkierungen)
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Satzungen, Verordnungen, Regelungen:
www.leipzig.de/stadtrecht

Öffentlicher Hinweis zur Veräußerung von landwirtschaftlichen Grundstücken

Über die Genehmigung der Veräußerung des nachstehenden Grundstückes ist nach § 2 des Grundstückverkehrsgesetzes (GrdstVG) zu entscheiden. Es ist zu prüfen, ob ein erwerbsbedürftiger, erwerbsbereiter und erwerbstätiger Landwirt für das Grundstück vorhanden ist.

Gemarkung: **Hänichen**
Flurstück: **100/2**
0,6639 ha Ackerland

Landwirte, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des Grundstückes interessiert wären, wird die Gelegenheit gegeben, der **Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt Abt. Liegenschaftsdienst, Sachgebiet Genehmigungen, 04092 Leipzig**, unter Angabe des **AZ.: 23.04/be-23.17.02** und der **Reg. Nr.: 0132/16** bis zum **28.10.2016** schriftlich ihr Erwerbsinteresse zu bekunden und mitzuteilen, welchen Preis sie bei einer eventuell gegebenen Erwerbsmöglichkeit anbieten würden. ■

Blutspendezentrum sucht regelmäßig Spender

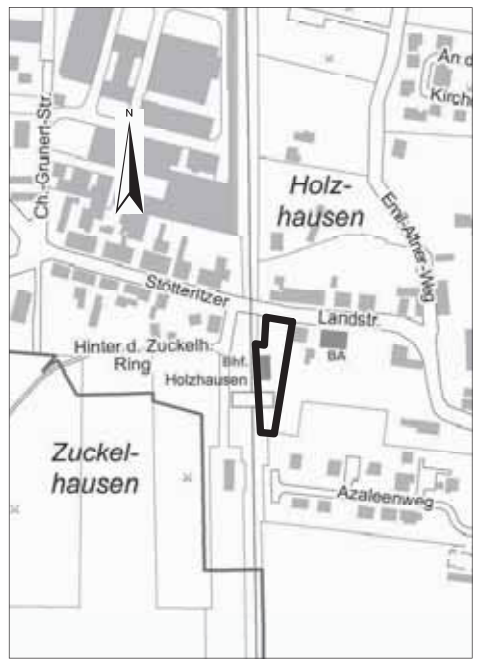
Im DRK Blutspendezentrum Campushaus, Karl-Liebknecht-Straße 143/Ecke Richard-Lehmann-Straße, (gegenüber der HTWK) kann zu folgenden Zeiten Blut und Plasma gespendet werden: Mo. 8.00-16.00 Uhr, Di./Mi./Do. 12.00-20.00 Uhr, Fr. 8.00-14.00 Uhr. Besonders gern gesehen sind an jedem 1. Sa./Monat 10.00-13.00 Uhr Vollblutspender, die mit einem leckeren Brunch empfangen werden.
Plasmaspender können Termine nach Bedarf unter der Tel. 30 39 14 42, vor Ort oder im Internet unter www.blutspende.de vereinbaren. Für den erhöhten Zeitaufwand einer Plasmaspende wird nach §10 Transfusionsgesetz eine Aufwandsentschädigung gewährt. ■

www.blutspende.de

Freistellung von Bahnbetriebszwecken für Flächen der Eisenbahn des Bundes in Leipzig-Holzhausen

Mit Bescheid des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Dresden vom 28.07.2016 werden die Flurstücke Nr. 107/3 (Teilfläche), 107/4 und 602/7 der Gemarkung Holzhausen von Bahnbetriebszwecken freigestellt.
Diese Flächen sind für den Eisenbahnbetrieb nicht mehr erforderlich. Durch die Freistellung endet die Eigenschaft als Betriebsanlage der Eisenbahn. Die Flächen werden aus dem eisenbahnrechtlichen Planungsprivileg des Eisenbahn-Bundesamtes entlassen und gehen in die Planungshoheit der Stadt Leipzig über.
Der Bescheid und die dazugehörigen Unterlagen können in der Stadt Leipzig, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Stadtplanungsamt, im Zimmer 498 zu den Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, eingesehen werden. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt



Geltungsbereich der Freistellungsflächen in Leipzig-Holzhausen (fett umrandet)
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Bekanntmachung zum Wehrrechtsänderungsgesetz

Im Bundesgesetzblatt wurde am 02.05.2011 (BGBl. I S. 678) das Wehrrechtsänderungsgesetz 2011 (WehrRÄndG 2011) zur Umsetzung der Wehrrechtsreform verkündet. Diese Reform beinhaltet im Wesentlichen die Abschaffung der allgemeinen Wehrpflicht und gleichzeitig die Fortentwicklung eines freiwilligen Wehrdienstes.
Mit der Neuregelung sind die Meldebehörden verpflichtet, dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr jährlich bis zum 31. März Familienname, Vornamen und gegenwärtige Anschrift von jungen Frauen und Männern mit deutscher Staatsangehörigkeit zu übermitteln, die im nächsten Jahr volljährig werden. Diese Datenübermittlung dient dazu, Adressen zu erhalten, um eventuell zukünftigen Freiwilligen Informationsmaterial über die Streitkräfte zu übersenden.
Nach § 36 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) besteht ein Widerspruchsrecht gegen diese Datenübermittlung an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr.
Mit dieser Bekanntmachung werden alle jungen Frauen und Männer, die im Jahr 2018 das 18. Lebensjahr vollenden werden, mit Hauptwohnsitz in Leipzig gemeldet sind und der Datenübermittlung an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr im März 2017 nicht zustimmen, darauf hingewiesen, ihren Widerspruch bis spätestens 28. Februar 2017 formlos und schriftlich an die

Stadt Leipzig, Ordnungsamt
Melde-, Pass- und Personalausweisbehörde
04092 Leipzig

zu senden, oder dazu in einem Bürgeramt ihrer Wahl vorzusprechen. ■

Ordnungsamt

Umzug der Stadtkasse

Im Zeitraum vom 04.11. – 15.11.2016 zieht die Stadtkasse um und ist nur eingeschränkt erreichbar. Achtung! Ab 04.11. bis 09.11.2016 ist die Barkasse geschlossen. Die konkreten Schließtage der Abteilungen sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen.

Schließtage	04.-09.11.2016	11.-15.11.2016
	Amtsleitung, Kassenverwalterin, Sekretariat Kassengeschäft Zahlungsverkehr und Buchhaltung SG Zahlungsverkehr, SG Debitorenbuchhaltung, SG Kreditorenbuchhaltung und Stammdatenpflege **Vollstreckung** SG Vollstreckungsinnendienst A- L und M-Z	**Sekretariat Stadtkasse, Abteilung Amt zur Regelung offener Vermögensfragen / Gesetzliche Vertretung**
Erreichbarkeit im neuen Objekt	Ab 10.11.2016	Ab 17.11.2016
Sprechzeiten	Mo. 09.00-15.00 Uhr Di., Do. 09.00-16.00 Uhr Mi. geschlossen Fr. 09.00-12.00 Uhr	Di. 09.00-16.00 Uhr Bemerkung: nach Vereinbarung
	Neue Besucheranschrift: Otto-Schill-Str. 2 04109 Leipzig	
Rufnummern/ E-Mail-Kontakte	Die Stadtkasse ist unter den bisherigen Rufnummern und E-Mail-Kontakten erreichbar	
Postanschrift	Die Postanschrift bleibt: Stadt Leipzig, Stadtkasse, 04092 Leipzig	

Familienkasse Sachsen richtet Hotline zur Leistung „Kinderzuschlag“ ein

Obwohl es für geringverdienende Familien den Kinderzuschlag ergänzend zum Kindergeld schon seit 2005 gibt, sind die Leistung und die Voraussetzungen für den Bezug bei Familien offenbar noch zu wenig bekannt.
Das möchte die Familienkasse Sachsen jetzt ändern.
Mit dem Kinderzuschlag soll die wirtschaftliche Selbstständigkeit von Familien mit geringem Einkommen gestärkt werden. Um über mögliche Ansprüche informieren zu können, wurde für ganz Sachsen eine besondere Hotline eingerichtet. Hier erfahren Eltern, ob eine Antragstellung Aussicht auf Erfolg haben kann und was dafür benötigt wird.
Die Hotline ist unter der Festnetznummer 0371 567 11 00 erreichbar.
Diese Nummer kann anrufen, wer in Sachsen wohnt, noch keinen Antrag auf Kinderzuschlag gestellt hat und gern mehr Informationen zu dieser Leistung haben möchte. Bei Bedarf kann darüber hinaus auch ein persönliches Beratungsgespräch vereinbart werden. Erreichbar ist dieser Anschluss Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 15.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr.
Wer schon Kinderzuschlag beantragt hat oder bezieht, dem steht das Servicecenter der Familienkasse unter der Rufnummer 0800 4 5555 30 in gewohnter Weise zur Verfügung, ebenso für Anliegen zum Kindergeld.
Die Familienkassen der Bundesagentur für Arbeit zahlen nicht nur Kindergeld aus, sondern können auch die Sozialleistung „Kinderzuschlag“ ergänzend gewähren. Ein Anspruch auf diese Leistung kann bestehen, wenn Elternpaare oder Alleinerziehende zwar ihren eigenen Lebensunterhalt mit Einkommen bestreiten können, aber nicht den ihrer Kinder. Mit der Zahlung von Kinderzuschlag wird vermieden, dass Arbeitslosengeld II beim Jobcenter beantragt werden muss. Zudem können Bezieher von Kinderzuschlag für ihre Kinder auch Leistungen für Bildung und Teilhabe erhalten.
Der Kinderzuschlag ist zum 01.07.2016 um 20 Euro auf maximal 160 Euro monatlich pro Kind erhöht worden. Der Kinderzuschlag ist schriftlich bei der Familienkasse zu beantragen und kann grundsätzlich erst ab dem Monat der Beantragung gewährt werden. Bei der Berechnung der Leistung sind sowohl eine Mindest- als auch eine Höchsteinkommensgrenze zu beachten. Nur wer mit seinem Einkommen zwischen diesen beiden Werten liegt, für den kommt Kinderzuschlag in Betracht. Die Berechnung erfolgt dabei auf jeden Einzelfall bezogen und ist daher immer individuell. Die Experten der Familienkasse Sachsen stehen dafür gern mit ihrem Informations- und Beratungsangebot zur Verfügung.
Internet: www.familienkasse.de –> „Kinderzuschlag“

Hilfe bei Kriegsgräbersuche

Der Stadtverband Leipzig des „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.“ bietet Hinterbliebenen von Kriegsopfern u. a. Hilfe bei der Gräbersuche an. Kontakt: Dr. Günter Schmidt (Stellv. Vorsitzender des Stadtverbandes), Sprechzeit: jeweils montags von 07.00 bis 15.00 Uhr bei der Stadt Leipzig, Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abteilung Friedhöfe, Verwaltungsgebäude auf dem Südfriedhof, Friedhofsweg 3, 04299 Leipzig, I. Etage, Zimmer 12/13, Tel. 0178/6 97 54 27, E-Mail: gedenkbuch@leipzig.de ■

Öffentliche Pilzberatung

Im Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt werden noch bis zum 17.11.2016 öffentliche Pilzberatungen angeboten.
Die Beratungen finden montags von 16.00 bis 18.30 Uhr und donnerstags von 16.00 bis 17.30 Uhr in der Pilzberatungsstelle des Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamtes, Theodor-Heuss-Straße 43 „Am Röschenhof“, 04328 Leipzig, im Raum 011 statt.
Während der Beratungszeiten ist die Pilzberatungsstelle telefonisch unter 1 23 37 83 erreichbar. Die Beratung ist kostenfrei. ■

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Aktuelle Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter
- www.leipzig.de→Wirtschaft und Wissenschaft→Unternehmensservice→Vergaben VOB/VOL
oder direkt unter
- http://www.leipzig.de/wirtschaft-und-wissenschaft/unternehmensservice/vergaben-vobvol/
veröffentlicht.
Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12 EU Abschnitt 2 VOB/A finden Sie auf der oben genannten Webseite. Die Vergabeunterlagen werden ab dem Tag der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf der Webseite unentgeltlich zum Download angeboten.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.
Bei technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download wenden Sie sich bitte per E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.
Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte per E- Mail an zas@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7776 bzw. -7777.
Bei fachlichen Fragen zum Verfahren, wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

Am 5. Oktober 2016 wurden u.a. folgende Auftragsbekanntmachungen auf der oben genannten Webseite veröffentlicht. Weitere aktuelle Auftragsbekanntmachungen werden am 19. Oktober 2016 auf der oben genannten Webseite veröffentlicht.

Brückenbau

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6640-01-0853
e) **Ort der Ausführung:** Ersatzneubau des Überbaus des Peterssteges BW III/18 im Zuge des Elster-Fernradweges über den Elstermühlgraben im Richard-Wagner-Hain, Brückenüberbau aus Stahl, 04103 Leipzig ■

Straßenbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6630-01-0832
e) **Ort der Ausführung:** Ausbau Bushaltestellen Martinstraße einschl. Lichtsignalanlage in der Zweinaundorfer Straße in 04318 Leipzig, OT Anger-Crottendorf; TO: Straßenbau, Straßen- und Tiefbau ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6630-01-0878
e) **Ort der Ausführung:** Ausbau Seifertshainer Straße zwischen Kleinpösnaer Straße und Stadtgrenze in 04288 Leipzig, OT Holzhausen, Straßenbau ■

Landschaftsbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6533-01-0881
e) **Ort der Ausführung:** Georg-Maurer-Bibliothek, Zschochersche Str. 14, 04229 Leipzig - Los 29 Außenanlagen, Landschaftsbauarbeiten ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6723-01-0882
e) **Ort der Ausführung:** Jugendspielbereich Seehausen, 04356 Leipzig, Landschaftsbauarbeiten ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6723-01-0883
e) **Ort der Ausführung:** Landschaftspark Cospudener See; 04249 Leipzig, Erneuerung Zuwegung und Terrasse Plattform 3 und 5, Landschaftsbauarbeiten ■

Landschaftsbauarbeiten, Stahlbauarbeiten, Elektroarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6723-01-0886
e) **Ort der Ausführung:** Denkmalgerechte Sanierung der Freianlagen Karl-Liebknecht-Straße 27-33, 04107 Leipzig, Landschaftsbauarbeiten ■

Baustelleneinrichtung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6537-01-0898
e) **Ort der Ausführung:** Sanierung Pablo Neruda Schule, Leipzig, Dösener Weg 27, 04103 Leipzig, Baustelleneinrichtung ■

Stahlbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6533-01-0900
e) **Ort der Ausführung:** Zweitspielstätte Schauspiel Leipzig - TBA 2, Bosestr. 2, 04109 Leipzig - Los 12-Stahlbauarbeiten ■

Rohbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6533-01-0909
e) **Ort der Ausführung:** Zweitspielstätte Schauspiel Leipzig-TBA 2, Bosestr. 1, 04109 Leipzig - Los 10 - Rohbauarbeiten ■

Entkernung/Abbruch Bestand

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6532-01-0801
e) **Ort der Ausführung:** Modernisierung Altbau,Neubau Erweiterungsbau und Sporthalle Opferweg 1-3, 04159 Leipzig, Entkernung/Abbruch Bestand ■

Metallbauarbeiten

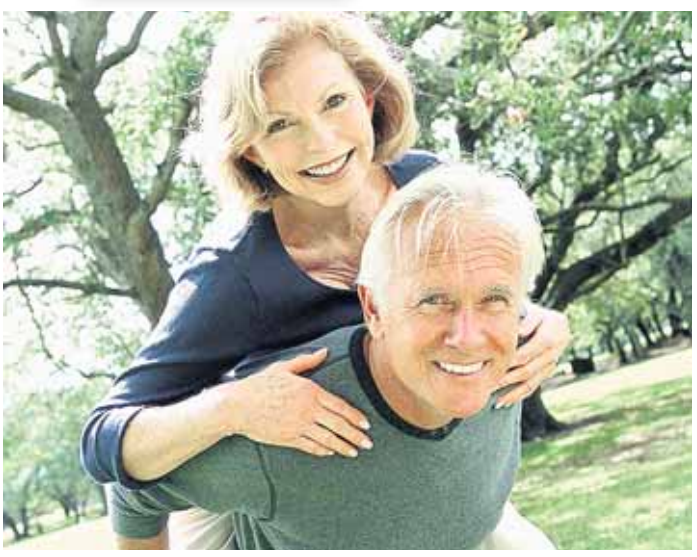
a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6534-01-0856
e) **Ort der Ausführung:** KITA „Rosentalzwerge“, Tschaikowskistr. 28, 04105 Leipzig, Los 04 Metallbauarbeiten ■

Metallbauarbeiten, Fenster und Alu-Glas-Fassaden

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren Vergabenummer: B16-6532-06-0891
e) **Ort der Ausführung:** Neubau Sportoberschule mit Dreifeldhalle, Leipzig, Max-Planck- Straße 53/55, 04105 Leipzig, Metallbauarbeiten Fenster und Alu-Glas-Fassaden ■

Anzeige

WOHNEN, PFLEGE UND BETREUUNG IM ALTER



Gerade in der zweiten Lebenshälfte kann eine ausreichende Magnesiumversorgung die Vitalität steigern.
Fotos: djd/Biolectra Magnesium/ImageSource

Fit durch die zweite Lebenshälfte

Gerade im Alter sollte man eine ausreichende Magnesiumversorgung sichern

(djd). Heute fühlen sich die meisten Männer und Frauen mit 50- oder 60plus ebenso fit wie in ihren Vierzigern. Sie haben viele ihrer Ziele im Leben erreicht und möchten nun die Früchte ihrer Anstrengungen genießen. Dazu gehören neben Familie und Berufstätigkeit auch Reisen, Hobbys, Ehrenämter oder die Betreuung von Enkelkindern. Um leistungsfähig zu bleiben, setzen viele auf eine ausgewogene Ernährung und regelmäßige sportliche Aktivität. Da jedoch mit dem Alter der Appetit oft nachlässt, weniger getrunken wird und der Körper viele Nährstoffe nicht mehr so gut aufnehmen oder speichern kann, besteht dennoch die Gefahr einer Mangelversorgung mit wichtigen Vitalstoffen.

Vermehrtes Schwitzen kann Mineralstoffmangel verstärken

Hinzu kommen körperliche Faktoren, die den Mangel vergrößern können - etwa eine altersbedingte oder durch Medikamente hervorgerufene verringerte Nierenfunktion. Mineralstoffe wie Magnesium werden dann häufig vermehrt

mit dem Urin ausgeschieden. Frauen in den Wechseljahren tragen ein doppeltes Risiko: Durch das vermehrte Schwitzen während der Hitzewallungen geht dem Organismus ebenfalls häufig Magnesium verloren. Das Mineral ist jedoch neben Calcium für die normale Muskelfunktion unverzichtbar. Wer unter nächtlichen Wadenkrämpfen oder Verspannungen leidet, sollte an eine zusätzliche Zufuhr an Magnesium denken. Neben einer magnesiumreichen Ernährung lässt sich beispielsweise mit dem nur in Apotheken erhältlichen „Biolectra Magnesium 400 mg ultra“-Trinkgranulat schon mit einem Getränk pro Tag der tägliche Magnesiumbedarf decken.

Auch die Psyche braucht Mineralstoffe

Nicht nur die Muskulatur profitiert im Übrigen von einer guten Magnesiumversorgung, sondern der ganze Körper. Was das Mineral leistet, kann man unter www.biolectra.de nachlesen. Gut zu wissen: Auch das Gehirn benötigt Magnesium zur Reizweiterleitung in den Nervenzellen, bei mangelhafter Versorgungslage kann es daher auch zu psychischen Symptomen kommen. Typisch dafür sind Nervosität und Reizbarkeit.

Länger zuhause wohnen – Großtastentelefon mit Hilferuf

Solange wie möglich selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben – das wünschen sich die meisten Senioren. Auf dem Weg zum barrierefreien Zuhause sind schon mit geringem Aufwand erhebliche Erleichterungen möglich. Das bisherige Festnetztelefon durch ein Großtastentelefon, oft auch Seniorentelefon genannt, zu ersetzen, ist ein erster Schritt. Telefone mit SOS-Funktion wie das Panasonic KX-TG6591 bieten ein Plus an Sicherheit – und dies ohne Extrakosten.

Großtastentelefone übernehmen im Leben ihrer Nutzer eine besondere Rolle. Durch seine einfache Bedienung und beste Verständlichkeit hilft das Telefon, den Kontakt zu Freunden, Nachbarn und zur Familie aufrecht zu erhalten.

Beim hörgerätekompatiblen Panasonic KX-TG6591 zählen große Tasten sowie eine besonders lesefreundliche Schriftgröße im beleuchteten Display zur Ausstattung. Damit der Gesprächspartner bestmöglich verstanden wird, lässt sich die Ausgabelautstärke auch mitten im Gespräch einfach anpassen.

Außerdem verstärkt das KX-TG6591 auf Tastendruck hohe Tonlagen zum Beispiel in Kinder- oder Frauenstimmen. Diese verschwinden bei beginnender Schwerhörigkeit meist als erstes aus dem hörbaren Bereich. Um die Hände zu entlasten und das Hörvermögen beider Ohren zu nutzen, verfügt das Telefon über eine komfortable Freisprechfunktion.

Im Vergleich zu Hausnotrufsystemen, die in der Regel nur bei erteilter Pflegestufe bezuschusst werden, oder Hausnotrufdiensten mit Vertragsbindung bewegen sich die Kosten für ein Panasonic Großtastentelefon mit SOS-Funktion in einem überschaubaren Rahmen.

Für das KX-TG6591 mit Anrufbeantworter und einem Mobilteil liegt die unverbindliche Preisempfehlung bei 59,99 Euro. Panasonic ist weltweit führender Hersteller für Schnurlostelefone.

Treppenlifte
direkt vom Hersteller
• neue Treppenlifte • gebrauchte Treppenlifte
Ihr Berater vor Ort in Leipzig und Umgebung
Steffen Schmidt
Markranstädt · Telefon 03 42 05 / 44 98 97

20 Jahre ... Die Pflege machts ...
Senioren Wohngemeinschaft & Betreutes Wohnen
Wir suchen in allen Bereichen des Pflegedienstes (Häuslichkeit, Senioren WG, Betreutes Wohnen)
ambulant Pflegefachkraft m/w
Vollzeit
Unsere Vorteile: Familienunternehmen seit über 20 Jahren, Aus- und Weiterbildung, Dienst PKW, gutes Entgelt
PSA
Pflegedienst Aurich
Prager Straße 272 · 04289 Leipzig
Telefon 0341/8772113
www.aurich-pflegedienst.de

Im Seniorenzentrum Althen lebe ich gerne ...
... weil ich mich durch die familiäre Atmosphäre geborgen fühle und von den Mitarbeitern gut betreut werde.

Frau Knobloch aus Leipzig
PROCON Seniorenzentren GmbH
Seniorenzentrum Althen
Saxoniastraße 32 · 04319 Leipzig-Althen
Tel.: 034291/ 37-0 · Fax: 034291/ 37-555
www.alloheim.de

Praxis für Ergotherapie
Mario Diecke
Staatlich anerkannter Ergotherapeut
Holzhäuser Str. 81
04299 Leipzig
Tel.: 0341 / 86 32 014
Fax: 0341 / 86 32 057
Mobil: 0162 / 414 32 34

PILATES
WWW.LEIPZIG-PILATES.DE

Alippi SEIT 1877 SANITÄTSHAUS Premium GmbH
Kennen Sie Gnubbel?

Preis: 12,90 €
Multifunktional: Stockhalter, Öffner u.v.m.
Beim Sanitätshaus Alippi Premium in Leipzig:
» Nordplatz 7
» Mockauer Straße 123
» Holzhäuser Straße 67
» B.-Göring-Straße 161 – 163
» Zwickauer Straße 125
www.alippi.de

Wir suchen eine
Pflegefachkraft m/w
für unser Johanniterhaus „Am Mariannenpark“ in Leipzig.
Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte z. Hd. Pflegedienstleitung Frau A. Harkat (Telefon: 0341 – 2398 404)
Taubestraße 67, 04347 Leipzig
Tel. 0341 2398-0
www.johanniter.de
DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

www.KANZLEI-NUSSMANN.de
FACHANWÄLTIN für ERBRECHT
gratis Vortrag nach Anmeldung, am 24.10.2016, 18 Uhr
Die Nachteile des Berliner Testaments & Vorsorgevollmacht
RECHTSBERATUNG 0341 / 98 38 98 - 0

www.leipzig.de/amtsblatt

Hermann Richter
Inhaber Jens Richter
Orthopädie-Schuhtechnik
• Orthopädische Maßschuhe • Einlagen • Schuhzurichtungen
• Innenschuhe • Orthesen • Kompressionsstrümpfe
• Maßschuhe • Reparatur • Hausbesuche • Fußdruckmessung
SEIT JAHREN IM DIENSTE UNSERER KUNDEN
Alle Kassen und Behörden
Clara-Wieck-Str. 2a · 04347 Leipzig
Straßenbahn Linie 1 · Bus Linie 90 u. 90 E (bis Stöckelstraße)
03 41/**2 31 30 13**
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr · Mo/Do 14.00 – 18.00 Uhr
Di 14.00 – 17.00 Uhr, Mi 14.00 – 15.30 Uhr
www.orthopaedie-schuhtechnik-richter.de

Orthopädie - Schuhtechnik
Emmerich
Das Bequemschuhhaus
www.ost-emmerich.de

Theresienstr. 23	Georg-Schwarz-Str. 31	Klobikauer Str. 8
04129 Leipzig	04177 Leipzig	06217 Merseburg
Tel. 0341/9 11 57 96	Tel. 0341/4 41 95 03	Tel. 03461/20 03 62
Mo. u. Mi. 9–17 Uhr	Di. u. Do. 9–17 Uhr	Mo.–Fr. 9–13 Uhr
Fr. nach Vereinbarung	Fr. nach Vereinbarung	und 14–17 Uhr

BAUEN UND WOHNEN TIPPS FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE

Baufirma Wiedemann
Bauleistungen aller Art rund ums Haus

Naturstein-Fußboden - Eine Alternative zu Fliesen, Auslegware, Kork und Laminat! Sie kennen RISTO Kies- und Marmorböden noch nicht?

Wir haben die Lösung!

RISTO Dekorativer Natur-Steinfussboden

frostsicher, pflegeleicht, und rutschhemmend

Unsere Bauleistungen:
- Neubau
- Reparaturen
- Edelputz
- Pflaster
- Innenarbeiten
- Estrich
- Wärmedämmung
- Trockenlegung

Sollten Sie Interesse an weiteren Infos haben, dann setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung:
Tel.: 034204-13240 • Fax: 034204-13249 • Funk: 0177-3086036
wiedemann-ermlitz@gmx.de • www.baufirma-wiedemann.de
Rübsener Weg 11 • OT Ermlitz • 06258 Schkopau

FUSSBODENVERLEGESERVICE H. LUTHER
Großpösna
www.luther-böden.de
Tel.: 0177 / 644 33 39

JOKA FACHBERATER

„Traumhaft schöne Böden – das garantiere ich Ihnen!"
Heino Luther, Inhaber

Wir gestalten Träume - Fliesenland Leipzig

Die Firma Fliesenland Leipzig ist seit ihrer Entstehung 1993 ein kompetenter Ansprechpartner für unsere Kunden im Groß- und Einzelhandel. Die positive Entwicklung unserer Firma stützt sich auf Erfahrung, Fachkenntnis und den persönlichen Umgang mit unseren Kunden und Lieferanten. Die Bindung an die Region drückt sich im Verbund Ceramic 2000-5 aus, in dem wir zusammen mit unseren Partnerunternehmen den gesamten sächsischen Raum beliefern. Gemeinsam mit Architekten und Bauunternehmen setzen wir aber auch Projekte in ganz Deutschland und darüber hinaus um. Aus anfangs 2 Angestellten ist ein flexibles und stabiles Team von 20 Kollegen gewachsen, das für unsere Kunden die notwendige individuelle Unterstützung selbst bei der Umsetzung anspruchsvollster Anwendungen und Bauvorhaben bietet.

www.febro.de
Febro Massivhaus
0341 / 56 14 631

IVK Immobilien
Verwaltung. Vermietung. Verkauf.
Wir verkaufen/kaufen auch gerne Ihre Immobilie!
Einfamilienhaus, Doppelhaus, Reihenhaus, Bungalow, Grundstücke, ETW und Mehrfamilienhäuser
www.ivk-immobilien.eu
E-Mail: info@ivk-immobilien.eu
Telefon: 0341 / 90 98 63-542

Ankauf von
Eisen-Schrott-Buntmetall
Altpapier-Kabelschrott
Die. - Fr. von 10.00 - 17.00 Uhr
Leipzig-Paunsdorf / Hohentichelnstraße
Telefon 0341 / 25 27 860

Auch ohne Arbeitsbühne erreichen wir jeden Ast
Baumfällarbeiten
mit Seilunterstützung
Fällen - Abtragen - Kürzen
von Bäumen an Problemorten
Mathias Körner
www.baumfaeller-leipzig.de
Tel.: 0341-3019965 * Mobil: 0170-5404049
Sichere Abseiltechnik schützt Ihre Werte

Fliesenland Leipzig GmbH & Co. KG · Braunstr. 15 · 04347 Leipzig · Gewerbegebiet Nord-Ost · T 0341 24 55 50
www.fliesenland-leipzig.de

Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2015 der Leipziger Entwicklungs- und Vermarktungsgesellschaft mbH & Co. Grundstücks-KG (LEVG KG)

Der Jahresabschluss und Lagebericht 2015 der LEVG KG wurden nach den Vorschriften der SächsGemO und gemäß HGB durch die CONNEX. M&P AUDIT Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.
Der Jahresabschluss wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 01.09.2016 festgestellt.

Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2015 der Leipziger Entwicklungs- und Vermarktungsgesellschaft mbH (LEVG mbH)

Der Jahresabschluss und Lagebericht 2015 der LEVG mbH wurden nach den Vorschriften der SächsGemO und gemäß HGB durch die CONNEX. M&P AUDIT Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.
Der Jahresabschluss wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 01.09.2016 festgestellt.

Die Geschäftsführung
Leipzig, 28.09.2016

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 17.10.	**Thekla, Plaußig-Portitz**
11.45-12.30 Uhr	Sosaer Straße/Freiberger Straße
13.30-14.15 Uhr	Am langen Teiche
14.30-15.15 Uhr	Klosterneuburger Weg/Kremser Weg
15.30-16.15 Uhr	Seelestraße (Parkplatz Gartenverein, Altglascontainer)
16.30-17.15 Uhr	Neutzscher Straße/Tauchaer Straße
Dienstag, 18.10.	**Engelsdorf, Sommerfeld, Althen-Kleinpösna, Holzhausen**
11.45-12.30 Uhr	Arnoldplatz (an der Kirche)
13.30-14.15 Uhr	Althen, Friedrich-List-Str. (Nähe Nr. 11)
14.30-15.15 Uhr	Hirschfeld, Hersvelder Straße/Am Ochsenwinkel
15.30-16.15 Uhr	Kleinpösna, Dorfstraße/An der Weide
16.30-17.15 Uhr	Breiteweg/Baalsdorfer Straße (Freifläche)
Mittwoch, 19.10.	**Paunsdorf, Mölkau, Holzhausen**
11.45-12.30 Uhr	Döllingstraße 29 a (Wertstoffhof)
13.30-14.15 Uhr	Schwindstraße/Defreggerweg
14.30-15.15 Uhr	Paunsdorfer Straße/Lessingweg
15.30-16.15 Uhr	Osthöhe/Zweinaundorfer Straße
16.30-17.15 Uhr	Stötteritzer Landstraße/Grenzstraße
Donnerstag, 20.10.	**Paunsdorf, Heiterblick, Engelsdorf, Baalsdorf**
11.45-12.30 Uhr	Wiesenstraße/Heiterblickallee
13.30-14.15 Uhr	Froschweg (Nähe Nr. 10, Wendehammer)
14.30-15.15 Uhr	Ernst-Guhr-Straße/Hans-Weigel-Straße
15.30-16.15 Uhr	Schulweg (Wertstoffhof)
16.30-17.15 Uhr	Brandiser Straße (Nähe Nr. 65, Feuerwehr)
Montag, 24.10.	**Liebertwolkwitz, Holzhausen, Probstheida**
08.45-09.30 Uhr	Störmthaler Straße/August-Scheibe-Straße
09.45-10.30 Uhr	Rossmarkt (vor dem Bauhof)
10.45-11.30 Uhr	Eisenschmidtplatz (Umformstation)
12.30-13.15 Uhr	Seidelstraße
13.30-14.15 Uhr	Augustinerstraße 8 (Wertstoffhof)
Dienstag, 25.10.	**Meusdorf, Dölitz-Dösen, Lößnig, Connewitz**
08.45-09.30 Uhr	Romain-Rolland-Weg/Bernadotteweg
09.45-10.30 Uhr	Leinestraße/Johannastraße
10.45-11.30 Uhr	Giebnerstraße/Johann-Adolf-Straße
12.30-13.15 Uhr	Liechtensteinstraße/Lobstädter Straße
13.30-14.15 Uhr	Siedlg. Wolfswinkel: Waldweg/Koburger Straße
Mittwoch, 26.10.	**Knautkleeberg-Knauthain, Hartmannsdorf-Knautnaundorf, Rehbach**
08.45-09.30 Uhr	Ritter-Pflugk-Straße/Knuthstraße
09.45-10.30 Uhr	Erikenstraße (Nähe Nr. 20, Feuerwehr)
10.45-11.30 Uhr	Rundkapellenweg/Eythraer Weg
12.30-13.15 Uhr	Rehbacher Anger (Feuerwehr)
13.30-14.15 Uhr	Hubmaierweg/Knautnaundorfer Straße
Donnerstag, 27.10.	**Knautkleeberg-Knauthain, Großzschocher**
08.45-09.30 Uhr	Rehbacher Straße/Bösdorfer Straße
09.45-10.30 Uhr	Göhrenzer Straße/Seumestraße
10.45-11.30 Uhr	Zur alten Bäckerei (Nähe Nr. 13)/Brückenstraße
12.30-13.15 Uhr	Brauereistraße/Buttergasse
13.30-14.15 Uhr	Kloßstraße/Barbussestraße
Montag, 31.10.	**Feiertag (Reformationstag)**

Verschiebungen der Abfallentsorgung durch Reformationstag am 31.10.

Montag	31.10.2016	**verlegt auf**	Dienstag	01.11.2016
Dienstag	01.11.2016	**verlegt auf**	Mittwoch	02.11.2016
Mittwoch	02.11.2016	**verlegt auf**	Donnerstag	03.11.2016
Donnerstag	03.11.2016	**verlegt auf**	Freitag	04.11.2016
Freitag	04.11.2016	**verlegt auf**	Samstag	05.11.2016

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Die **stationäre Schadstoffsammelstelle in der Lößniger Straße 7** hat folgende Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-18.00 Uhr, Do. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-19.00 Uhr sowie Sa. 08.30-14.00 Uhr. Nur in dieser Zeit können außer Schadstoffen kleine Mengen Bauabfälle – diese kostenpflichtig – abgegeben und Gartenabfall-Wertmarken erworben werden.

Bürgertelefon „Abfall"

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon „Abfall". Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige und kompetente Beratung. Mo., Mi. 8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr, Di. 8.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr, Do. 8.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr, Fr. 8.00-13.00 Uhr. ■

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ 112
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ 19222
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst ✆ 116 117

■ **Telefonanschlüsse der Polizei:**
Führungs- und Lagezentrum ✆ 96642224
Kriminalpolizei ✆ 96642234
Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt.
Verkehrspolizei ✆ 4 48 38 35
Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.

■ **Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst**
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00:12:00 Uhr und 15:00-17:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/ Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-24:00 Uhr
Kinderärztliches Notfallzentrum, Riebeckstraße 65
(Telefon 2132202) täglich 19:00-07:00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Innendienst**
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00-12:00 Uhr u. 15:00-17:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-19:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/ Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Chirurgischer Bereitschaftsdienst** Tag und Nacht
Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstraße 65 (Telefon 963670)
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr
- Interdisziplinäre Notfallversorgung am Klinikum St. Georg, Delitzscher Straße 141
- Parkkrankenhaus Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstraße 84
- Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig gGmbH, Georg-Schwarz-Straße 49

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst**
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **HNO - Bereitschaftsdienst**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-22:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116 117**

■ **Vertragsärztliche Dialyse-Bereitschaft Leipzig**
GP Dres. Anders/Bast, Plantagenweg 2, Leipzig-Burghausen
Tel. 0341/4512236 oder Funktelefon 0171/4255561

■ **Erreichbarkeit geöffneter Praxen**
Auskunft zur Erreichbarkeit geöffneter Praxen niedergelassener Ärzte in der Stadt Leipzig und im angrenzenden Landbereich erhalten Sie an Werktagen in der Zeit von 07:00-19:00 Uhr über die **Rufnummer 19292**. Weitere Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter **www.kvsachsen.de** (Suche nach Ärzten und Psychotherapeuten).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de oder ✆ 19292

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:**
Tag und Nacht:
Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstr. 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), ✆ 0341 / 9717800
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341 / 97 26 242
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341/97 26 344

■ **Notdienst Klinikum St. Georg:**
- 24-Stunden-Bereitschaftsdienste: werktags, an Wochenenden und Feiertagen
- Kinderchirurgische Notfallambulanz (24 Stunden) ✆ 0341/909-3404
- Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, ✆ 0341/909-3404
- Standort Grünau: Notfallaufnahme, 04207 Leipzig, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 8, ✆ 0341/4 2316 14

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341 / 865 - 1480

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land: werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 19292;
Dienstbereite Apotheken:
15.10.2016
- Einhorn-Apotheke, Jahnallee 8, 04109 Leipzig
- Vitalis-Apotheke, Fichtestraße 25, 04275 Leipzig
- Paulus-Apotheke, Lützner Straße 195, 04209 Leipzig

16.10.2016
- Linden-Apotheke am Westplatz, Friedrich-Ebert-Straße 33, 04109 Leipzig
- Arkana-Apotheke OHG, Bautzmannstraße 6, 04315 Leipzig

22.10.2016
- Urs-Apotheke, Goldschmidtstraße 30, 04103 Leipzig
- Andreas-Apotheke, Karl-Liebknecht-Straße 103, 04275 Leipzig
- Apotheke am Diakonissenhaus, Georg-Schwarz-Str. 53, 04179 Leipzig
- Spitzweg-Apotheke, Riesaer Straße 162, 04319 Leipzig

23.10.2016
- Schwanen-Apotheke, Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig
- Lipsia-Apotheke, Kochstraße 60, 04275 Leipzig
- Händel-Apotheke, Wurzner Straße 151, 04318 Leipzig
- Flora-Apotheke, Merseburger Straße 92, 04177 Leipzig

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4120920
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4112130

■ **AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:** Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:** Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9602837, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Mädchenwohngruppe:**
für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ✆ 5503221

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116111

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):** ✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2324277

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3911199

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4798179

■ **Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:**
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls", Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig sowie jeden Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Ökomenischen Bahnhofsmission Leipzig (Hauptbahnhof Westseite), Willy-Brand-Platz 2A, 04109 Leipzig

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 234190

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 913560, Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:** ✆ 0157/73 97 30 12 o. ✆ 0345/ 1 92 95, Mo., 17–19 Uhr, Pr.-Eugen-Str. 21; Mo., 18–19 Uhr, Bahnhofsmission HBF-Westseite; Di.18.30–20.30 Uhr, Konradstr. 60a; Mi., 18-19.30 Uhr, Breisgaustr. 53; Do. 18–20 Uhr, K.-Eisner-Str. 22; Fr.18–20 Uhr, Teekeller Nordkirche; Sa.,18–20 Uhr, Oase Karlsruherstr. 29; So. 10–11.30 Uhr, Möckernsche Str. 3. Englischsprachige AA: ✆ 030/7 87 51 88: Di.,19–20 Uhr, Hedwigstr. 20; Sa., 11–12 Uhr, Möckernsche Str. 3.

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 0800 / 111 - 0111 u. - 0222

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 0341 / 123 - 4504,
Fax: 0341 / 123 - 4505

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 0172 / 3641041, Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Krisentelefon:**
Montag bis Freitag: Von abends 19:00 Uhr bis morgens 07:00 Uhr des Folgetages, samstags/sonntags und feiertags rund um die Uhr. Telefon-Nr. 0341 99990000 (Tel.-Kosten zum Ortstarif)

■ **Weißer Ring** (Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6888593

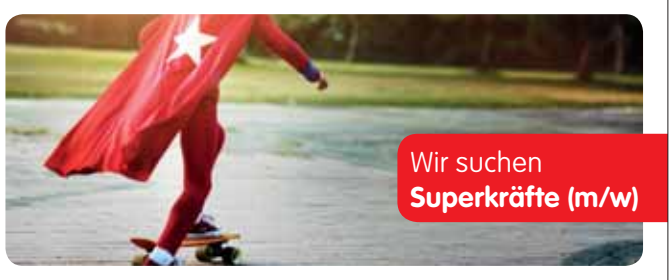
■ **Obdachlosen-Notquartier:** Heilsarmee „Die Brücke", ✆ 2518880 oder 2 51 23 33, Anmeldung durchgehend möglich.

■ **Leipziger Bündnis gegen Depression**
Infotelefon über Leipziger Beratungs- und Hilfsangebote zum Thema Depression dienstags 16:00 – 17:00 Uhr, ✆ 0341 9724472

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Integrierte Rettungsleitstelle Leipzig (0341/55004-4000) zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegestufen
Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817



Wir suchen
Superkräfte (m/w)

Wir suchen Sie für unseren Kunden in Vollzeit, als
Produktionsmitarbeiter (m/w)
Einsatzort: Leipzig / Stundenlohn: ab 10,00 €

Ihre Aufgaben:
• Arbeiten in verschiedenen Bereichen des Logistikzentrums • Heben und tragen von Waren • Kommissionieren, verpacken und versenden • Warenannahme und Einlagerung • Arbeiten mit dem Handscanner

Ihr Profil: • Schichtbereitschaft • Grundkenntnisse Deutsch und/oder Englisch • Mind. 18 Jahre alt

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Adecco
Adecco Personaldienstleistungen GmbH
Petersstraße 20 • 04109 Leipzig
Mobil: +49 (0)1590 4025114 • leipzig@adecco.de

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue
Telefon: 0341/1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD Dialog Marketing GmbH:
Leipziger Anzeigenblatt Verlag GmbH & Co.KG
Floßplatz 6, 04107 Leipzig
Geschäftsführer: Helko Leischner, Thomas Jochemko, Björn Steigert
Telefon: 0341/2181-2725, Telefax: 0341/2181-2695
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig, Telefon: 0800/21 81 040 (kostenfrei)
Satz: PrintPeople.de, Leipzig
Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 79,- zzgl. MwSt.

GROSSAUSSTELLUNG IN TEUTSCHENTHAL
DIREKT AN DER A143!

AA Kaminwelt®
Feuer neu erleben.

JETZT RABATTE SICHERN & SPAREN

Edelstahlschornstein Komplett | 150 mm x 6,2 m
- doppelwandiges System
- 0,6 mm Materialstärke
- durchgehende Laserschweißnähte

10 Jahre Garantie
-52 %
~~€ 1.579,-~~
€ 758,-

Nordpeis Kamin Monaco
- Nennleistung: 8 kW
- Wärmespeicher-Beton
- hochschiebbare Tür

Viel Zubehör erhältlich
>> Einführungspreis
€ 3.995,-

Haas + Sohn Kaminofen Lausitz
- Nennleistung: 6 kW
- Holz & Kohledauerbrand
- Easy-Control Regler

Serpentino Naturstein
>> Unser Preis
€ 1.349,-

Lotus Kaminofen 9130
- Nennleistung: 5 kW
- 2-Punkt-Verschluss
- moderne Verbrennungstechnik

Speckstein-Verkleidung
~~€ 2.295,-~~
€ 1.995,-

MCZ Pelletofen Amy
- Leistungsbereich: 2,5- 6,3 kW
- intuitive Bedienung
- verschiedene Farben

Neueste Generation!
~~€ 1.785,-~~
€ 1.606,-

Haas + Sohn Aruba Sandstein
- Nennleistung: 6 kW
- mit Aschelade
- Holzfach optional

Mit Easy-Control
>> Unser Preis
€ 1.621,-

Am Gewerbepark II, Nr. 3, 06179 Teutschenthal, Abfahrt - Selgros, Tel. 034601 - 27 100, E-Mail: info@aa-kaminwelt.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr, www.ofen.de

Thiele Trockenausbau

- **Einblasdämmung** z. B. Zellulose
- **Kerndämmung** von doppelschaligem Mauerwerk
- **Blower-Door-Test** Thermografie
- **Trocken- und Innenausbau**
- **Raumakustik / Schallschutz** Ansprühverfahren

TA TROCKENAUSBAU

Südstraße 50 · 04178 Leipzig
Telefon: 03 41 / 4 42 75 51
Telefax: 03 41 / 4 42 75 54
E-Mail: info@
thiele-trockenausbau.de

WWW.THIELE-TROCKENAUSBAU.DE

Bad - Küche - Heizung

Matthias Kahlo
Installationsbetrieb
Ihr Bad- und HeizungsSpezialist

NEU! Das clevere Konzept zum Austausch der Badewanne
- Leichter Zugang mit flacher Einstiegshöhe
- Offene Dusche und Schiebetür
- diverse Abstellflächen & Zubehör
- Erhältlich in 6 Varianten
- Einbaugröße 1,60 m x 0,75 m
- Aufbauzeit 1-2 Tage

Wir beraten Sie gern!

Bad-Ausstellung: Waldzieststraße 9 · 04329 Leipzig
Telefon: 0341/2711833 · Funk: 0172/3401681
Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 18.00 Uhr

Küchen Treff

Küchen, die begeistern!

Parkplätze hinter dem Haus!
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10 - 18 Uhr, Samstag nach Vereinbarung
Paunsdorfer Straße 3 · 04316 Leipzig / Mölkau
Telefon: 03 41 - 46 37 96 97

MOC
Parkplätze vor dem Haus!
Öffnungszeiten: Mo - Fr 10 - 18 Uhr, Samstag nach Vereinbarung
Händelstraße 17b (an der B 186)
04288 Leipzig / Holzhausen · Tel.: 03 42 97 - 91 94 10

www.moebel-outlet-leipzig.de

KOMPETENZ GESTALTET LEBENSRÄUME

HIER SIND SIE IN GUTEN HÄNDEN

Ihr Spezialist für Sonnenschutz am Haus

JALOUSIEN
LAMELLEN
PLISSEES
ROLLLÄDEN
MARKISEN

kindt SONNEN-SCHUTZ-SYSTEME

Inhaber: André Kindt
Wilhelm-Plesse-Straße 31
04157 Leipzig

Telefon: 03 41 / 3 52 06 63
Mobil: 01 62 / 2 86 81 00
E-Mail: info@kreDeco.de
Internet: www.kreDeco.de

LS-Systeme: Nie wieder streichen
Langlebige Tor- und Zaunanlagen aus Aluminium

Seit 16 Jahren steht die Firma LS-Systeme für hochwertige Tor- und Zaunanlagen aus beschichtetem Aluminium. Der Clou: Sind die Zäune und Tore montiert, braucht man sich um die Pflege nicht mehr zu kümmern. Durch die Pulverbeschichtung der Aluminiumelemente muss nichts gestrichen werden. „Das hält wie ein Autolack", weiß Lutz Striegler. Der Markkleeberger kümmert sich seit 16 Jahren mit seiner Firma LS-Systeme um langlebige Tor- und Zaunanlagen aus Aluminium. Längst gilt LS-Systeme als Marktführer im Raum Leipzig-Halle. Über 3500 Referenzanlagen wurden bereits montiert.
Der individuellen Gestaltung steht dabei nichts im Wege. Der Vorteil: Nichts wird brüchig, nichts blättert ab – eine Versiegelung mit Lack oder Firnis kann man sich sparen. Vor einem Ausbleichen der Farben braucht man keine Angst zu haben – selbst jahrelanges Sonnenlicht ist kein Problem.

STÄNDIGE MUSTERAUSSTELLUNG
LS-SYSTEME
Tore, Zäune und Fensterläden aus Aluminium
AUTORISIERTER FACHBETRIEB
Koburger Straße 216 · 04416 Markkleeberg
Telefon 0341 / 3 58 20 29 · www.LS-Systeme.de

„Herbstsaison FINALE 2016" bei Schwimmbadbau Glocke

Qualität seit 1991
Glocke POOL

Schwimmbadbau Glocke GmbH · Pools und alles, was dazu gehört
Dr. Helmut-Schreyer-Straße 14 · 04509 Delitzsch · Telefon 034202 / 510 01
info@pool-glocke.de · www.pool-glocke.de
Alles aus einer Hand: Beratung • Planung • Finanzierung • Realisierung • Service

Im Herbst bauen die Schlauen – Jetzt Ihren Wunschpool bestellen und im Frühjahr 2017 zum Festpreis realisieren!

IHR Dienstleister für den Bau

- Erdbau
- Entwässerungsarbeiten
- Pflaster/Außenanlagen
- Asphaltarbeiten
- Abbruch
- Rodungen

Technische Dienste BAU LAV Markranstädt

LAV Technische Dienste GmbH
Zwenkauer Straße 155 | 04420 Markranstädt
Tel. 034205 2090-20 | www.baudl-markranstaedt.de

NATURSTEIN LECHNER
Handels- & Bearbeitungszentrum

Ab sofort großer Abverkauf*
Alles für Ihre Gartengestaltung: Chinesische Gartenelemente, Stelen, Pflanzgefäße, Palisaden, Pflaster, Brunnen, Figuren, Bänke
Terrassenplatten* ab 35 €/m²
*nur solange der Vorrat reicht

Naturstein Lechner OHG • Oberwerder 2c • 04668 Grimma
Tel. 03437/702838 (Büro/Zentrale) • 03437/701561 (Verkaufsbüro Natursteine)
E-Mail: info@naturstein-lechner.de • www.naturstein-lechner.de
Mo.–Fr. 10–19 Uhr, Sa. 9–13 Uhr

LEIPZIGER SCHLÜSSELDIENST
Das Original in Leipzig

24h

Türöffnung und Anfahrt
69,- € Montag – Freitag 08.00 – 20.00 Uhr
So. & Feiertag 95,- €

Schlüsseldienst
Telefon: 0341 - 68 77 86 5
kontakt@schluesseldienst-leipzig.de

NOTRUF 0178 - 500 6 444

Montage von Sicherheitstechnik, Panzerriegel, Türstangenschloss, Fenstersicherung, Türketten, Alarm- und Schließanlagen.

www.schluesseldienst-leipzig.de · Fa. Seiler · 04275 Leipzig · Kurt-Eisner-Str. 42